

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 27.09.2002 nächste Ausgabe: 11.10.2002

Touristik

10-Schlösser-Tour angeradelt



„Ich wußte gar nicht, daß es auch in Cunnersdorf ein Schloß gibt!“

Trotz Regenschauern machten sich 19 Interessierte vom Stadtschloß Radeburg aus auf den ersten, 30 km langen Teilabschnitt der 10-Schlösser-Tour. Auf der geführten Radwanderung gab es nicht nur für die Fitneß was zu tun, sondern auch jede Menge Wissenswertes. Wußten Sie zum Beispiel, daß zu Zeiten Augusts des Starken das Schloß Zschorna dem Regierungschef (Kanzler) Sachsens gehörte und daß auf Schloß Zschorna regelmäßig „Partytime“ mit der Dresdner Oberschicht aus dem Umfeld des Kurfürsten angesagt war? Wußten Sie, daß Schloß Zschorna 1764 – 1841 im Besitz der Familie von Erdmannsdorf war? Aus dieser Familie stammt Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorf, der bekannteste Architekt des deutschen Frühklassizismus, Projektant und Architekt u. a. von Sanssouci und des Wörlitzer Parks. Weiter ging es nach Tauscha: Selbst „altgediente“ Radeburger zeigten sich am Ende der Tour überrascht: „Ich habe überhaupt nicht gewußt, daß es in Tauscha ein Schloß gibt!“ Doch an selbigem begrüßte die Radler zwar nicht der Schloßherr, aber immerhin der Bürgermeister. Bürgermeister Dietmar Blatzky stellte seine Gemeinde vor und gab in kurzen Worten die Absichten kund, die die Gemeinde mit dem Schloß hat. Anschließend lud er die Besucher zur Besichtigung ein. Interessant: unterm Dach ist noch das alte Uhrwerk des ehemaligen Glockenturms vorhanden und ist für eine mögliche Rekonstruktion gesichert. Kurios übrigens: Schloß Tauscha geht urkundlich auf die Ritter von Rechenberg zurück. Ein Rittergeschlecht, das aus dem schwäbischen

Stimpfach stammt – aus jenem Ort, aus dem nach der Wende auch die Schneider-Holding kam, der größte Arbeitgeber Radeburgs. Fürs Auge sicherlich der Höhepunkt der Tour: die Führung auf Schloß Schönfeld. Das Renaissanceschloß wird Stück um Stück mit einer bewundernswerten Akrebie restauriert. Frau Grohs verstand es bei ihrer Führung den Blick für die Fülle erstaunlicher Details zu öffnen. Schönfeld war auch geologisch der „Höhepunkt“ der Tour. Von hier bis zurück zu Schloß Cunnersdorf direkt an der Röder ging es nur noch bergab. Das Schloß, das möglicherweise auf einen Caprian von Cunnersdorf zurückgeht, der in einer Urkunde von 1216 neben Zeugen aus Ozzech (Großhain) und Svonefeld (Schönfeld) erwähnt wird, befindet sich, ganz im Gegensatz zum Schönfelder Pendant in einem beklagenswerten Zustand. Zwar ist das Objekt vor etwa zwei Jahren verkauft worden, aber der Investor dürfte hier alle Hände voll zu tun haben, erhebliche Fördergelder werden notwendig sein, um das Objekt wieder in einen ansehnlichen Zustand zu bringen. Mit diesem Schloß waren die ersten fünf der zehn Schlösser abgeradelt und 30 km in den 38 Beinen. Noch zehn Kilometer waren nun auf der Route des Rödertal-Wanderweges zurückzulegen, um wieder heimisches Gefilde zu erreichen. Bei einer fröhlichen Runde im Deutschen Haus klang dieser Tag aus. Die Teilnehmer bedankten sich für die Führung und wollen natürlich beim Anradeln der 2. Hälfte der Schlössertour im kommenden Frühjahr wieder mit dabei sein. Für die, die es verpaßt haben, wird es auch für Teil 1 der Tour eine Wiederholung geben. K. Kroemke



Mit Bürgermeister D. Blatzky Besichtigung des alten Uhrwerkes auf dem Dachboden von Schloß Tauscha

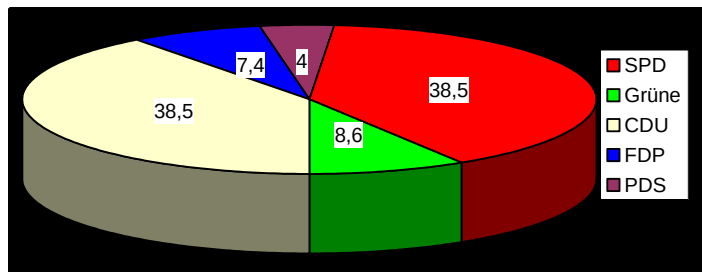
Bundestagswahlen

Die SPD knapp vor der Union „Rettete“ Hochwasser den Reformstau?

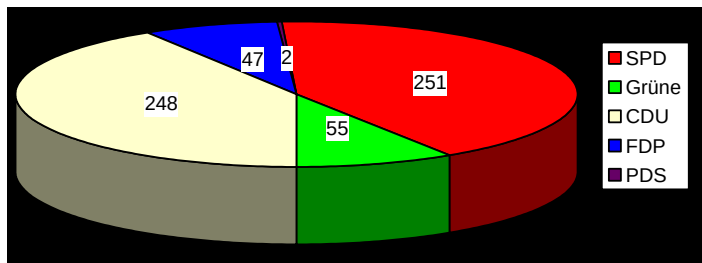
In Katastrophenzeiten setzen Wähler auf Stabilität. Was man hat, weiß man... So kam das Hochwasser, so makaber das ist, für den Kanzler gerade zur rechten Zeit, sicherte ihm am Ende das notwendige Quentchen Mehrheit. In dem vom Hochwasser am schwersten betroffenen Bundesland Sachsen gewann die SPD gegen den Bundestrend 4,2% gegenüber 1998 hinzu und erreichte hier ihr bestes Wahlergebnis seit 1990 und liegt mit 33,3% auch erstmals mit der CDU (33,6%) fast gleichauf. Große Verliererin war auch in Sachsen die PDS (16%), die hier mit fast 4% überdurchschnittlich an Stimmen verlor. Dabei gab es in den einzelnen Wahlkreisen große Unterschiede. In den vom Hochwasser besonders betrof-

fenen Gebieten legte die SPD noch stärker zu. In Dresden II- Meißen I zum Beispiel um über 6%, in Dresden I sogar um 8%, während die CDU in beiden Wahlkreisen Stimmen verlor. Zwischen den vom Hochwasser betroffenen und den nicht betroffenen Gebieten sind die Trends der Stimmabgaben auch innerhalb der Wahlkreise extrem unterschiedlich. In den überfluteten Orten Dresden, Radebeul, Coswig und Meißen, aber auch in Moritzburg, legte nur die SPD zu. In Radeburg legten sowohl SPD (2,2%) als auch CDU (3,8%) zu, in den anderen „trockenen“ Orten gab es teils kaum Veränderungen bei den „großen“ Parteien, in Ebersbach gewann nur die CDU (5,6%) deutlich dazu. (Fortsetzung S.2)

Bund				
SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
38,5	8,6	38,5	7,4	4

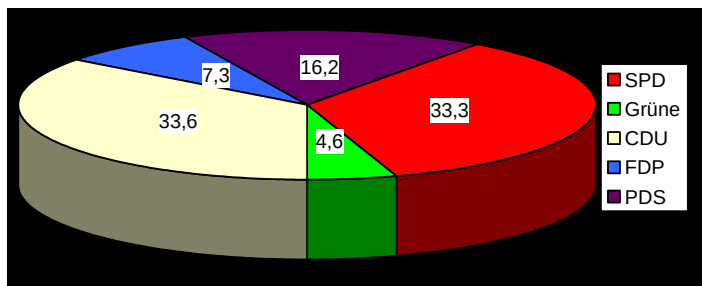


Sitzverteilung				
SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
251	55	248	47	2

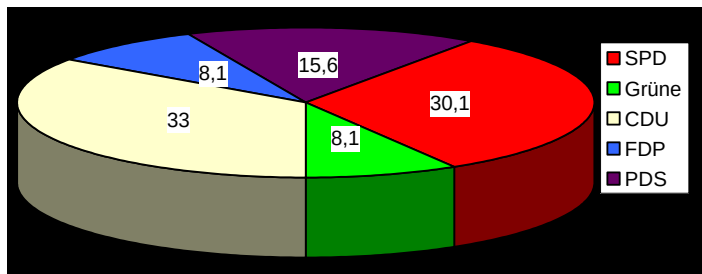


Zweitstimmen

Sachsen				
SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
33,3	4,6	33,6	7,3	16,2



Wahlkreis 161 (darunter Radeburg und Moritzburg)				
SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
30,1	8,1	33	8,1	15,6



Hochzeitsmesse

im Schloß Moritzburg

Ideen, Tipps, Trends

Samstag ab 13.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

28./29. 9. 2002

www.heiraten-in-moritzburg.de

Senioren

Sommerfest auf der Friedenshöhe

Am 6. September fand, zwar etwas verspätet und unter freiem Himmel, unser diesjähriges Sommerfest statt. Die Organisatoren waren verständlicherweise deshalb sehr nervös und sahen lange und ehrfurchtsvoll gen Himmel. Doch Petrus hatte ein Einsehen und schickte uns „Kaiserwetter“, so dass unsere Heimbewohner mit ihren Angehörigen und Gästen einen herrlichen Spätsommertag genießen konnten. Zu Beginn des Festes begrüßte der Heimleiter Herr Griebsch alle Gäste, besonders den Bürgermeister Herrn Jesse, Pfarrer Seifert, die Geschäftsleitung der Diakonie Stadtmission Dresden, unseren Fleisch- und Wurstlieferanten Herrn Klotzsche, Bewohner vom Pflegeheim Neufriedstein, Seniorenclubbesucher etc. Es ist schön, diese Verbundenheit zu unserer Einrichtung zu spüren. Frau Barthel aus Wehlen wurde mit einer Spende der Bewohner von 167,20 Euro überrascht. Frau

Barthel wohnt so lange in unserem Heim bis ihre Wohnung, die vom Hochwasser beschädigt wurde, wieder bezugsfertig ist. Für die Opfer der Flutkatastrophe wurde am Eingang ein Spendenglas aufgestellt, mit der Aufschrift „Das Sommerfest uns zur Freude, den Flutopfern zur Hilfe“, welches die Gäste des Festes mit 130,00 Euro füllten. Diese Summe wurde ebenfalls Frau Barthel zu einem Neuanfang überreicht. Sichtlich bewegt, bedankte sie sich für alles. Ihr Schwiegersohn richtete ebenfalls Worte des Dankes an alle Anwesenden: „Sich nicht allein gelassen zu fühlen, macht Mut.“ Ein herzliches Dankeschön ging auch an unser „Eisenbahnteam“ Schmidt und Enkel Benjamin, das sich die ganze Woche mühte, die Wasserschäden am Gleisbett zu beheben, damit unsere Bahn pünktlich zum Fest wieder fahrbereit war.

Fortsetzung auf Seite 2



Frau Barthel bekam Blumen und eine Geldspende überreicht.

HERFURT
Haustechnik GmbH

Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Hauptstraße 57 • 01471 Berbisdorf

**Sprechen Sie uns an,
wir sind 24h für Sie da!**

FON (03 52 08) 86 20 • FUNK (01 72) 353 88 82

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“

Inhaber: Gisela Magli

*Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.
Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause!*

- Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.
- Wir führen Beraterbesuche nach § 37 durch.
- Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen -Rund um die Pflege- bereit.

Fühlen Sie sich bei uns wohl!

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 08 26
Gisela Magli
Telefon:
03 42 05/9 92 33

Dachdeckermeister Jochen May
DÄCHER • ABDICHTUNGEN • FASSADEN • GERÜSTE

Bahnhofstraße 8 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 10 30 • Fax 810 31 • <http://www.dachdecker-may.de>

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
Fachbetrieb seit 1885

Sonderkreditprogramm für Hochwasseropfer

Sonderkreditprogramme der Sparkassen in Deutschland, der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Kreissparkasse Meißen

- Privatkunden
- Firmenkunden

Wir beraten Sie gern!

Kreissparkasse Meißen

Informationen erhalten Sie unter

03521-752 9510

www.sparkasse-meissen.de

Bundestagswahlen

Die SPD knapp vor der Union
„Rettete“ Hochwasser den Reformstau?
Fortsetzung von Seite 1

Wahlkreis 156 (darunter Ebersbach, Schönfeld und Tauscha)

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
32,2	3,2	34,3	7,6	17,3

Radeburg

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
28,2	3,8	42,1	8,3	13,1

Moritzburg

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
26,6	5,5	39,9	10,1	13,2

Ebersbach

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
22,6	3,3	46,5	9,1	11,6

Schönfeld

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
28,2	2	44,9	8,2	11,2

Tauscha

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
22,1	2,4	42,1	11,3	13,8

Schönfeld

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
28,2	2	44,9	8,2	11,2

Tauscha

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
22,1	2,4	42,1	11,3	13,8

Schönfeld

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
28,2	2	44,9	8,2	11,2

Tauscha

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
22,1	2,4	42,1	11,3	13,8

Bemerkung zu den Diagrammen: Zahlen sind die %-Anteile der jeweiligen im Bundestag vertretenen Parteien, Differenz zu 100 = übrige Parteien

Örtlich große Unterschiede

Trotzdem blieb Sachsen, wenn auch knapp wie nie, eine CDU-Hochburg. Die CDU holte 13 Direktmandate, die SPD erstmals 4. Zudem zeigte sich, daß die Wahl vor allem eine „Schröder-Wahl“ war. Die erfolgreichen Direktkandidaten der CDU vermochten es nicht, die annähernd gleiche Zahl von Wählern auch für die Wahl von Stoiber zu mobilisieren. Auch in unserer Region siegten die CDU-Diektbewerber souverän, bei den „Kanzlerstimmen“ ging es aber denkbar knapp zu. Während der aus der Wendezeit bekannte frühere sächsische Umweltminister, Arnold Vaatz (CDU, 37%), sich mit 8% Vorsprung deutlich gegen Martin Duhlig durchsetzte, reichte es bei der „Kanzlerstimme“ für die CDU mit 33% nur noch für knapp 3% Vorsprung. Martin Duhlig als Mitglied des SPD-Ortsvereins Moritzburg-Radeburg konnte seinen Heimvorteil nicht nutzen, blieb in beiden Orten sogar unter seinem eigenen Durchschnittsergebnis. Die SPD gewann lediglich mit der Zweitstimme in einigen Wahllokalen

in Coswig und Radebeul sowie in der Grundschule Radeburg, in die das Neubaugebiet Meißner Berg wählen geht. Arnold Vaatz dagegen erzielte in Gesamt-Radeburg mit 44,3% überhaupt sein bestes lokales Ergebnis. Im Wahlkreis 157 errang der vergleichsweise unbekannte CDU-Landtagsabgeordnete Henry Nitzsche (38%) mit 6% Vorsprung vor der SPD-Spitzenkandidatin Barbara Wittig das Direktmandat. Barbara Wittig als Unterlegene zieht aber „über Liste“ trotzdem in den Bundestag ein. In diesem Wahlkreis lag die Union bei der „Kanzlerstimme“ aber nur um 2% vor der SPD. Örtlich gab es dabei jedoch extreme Unterschiede. Während in Gröditz die SPD mit je 40% bei Erst- und Zweitstimme klar vorn lag, blieben die ländlichen Gemeinden im Wahlkreis eher konservativ. Mit jeweils um die 20% Vorsprung gegenüber der SPD liegt die CDU bei beiden „Wertungen“ vorn. Henry Nitzsche holte in Ebersbach mit 30% Vorsprung sogar 51%.

Schönfeld

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
28,2	2	44,9	8,2	11,2

Tauscha

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
22,1	2,4	42,1	11,3	13,8

Zerrissenes Deutschland, bis in die Kommunen hinein

Nach den Wahlen ergibt sich nun ein Bild der Zerrissenheit. Deutschland ist gespalten in zwei nahezu gleich große Lager. Ein Wahlsieg fast Zufall. Ein Zustand, der wohl keinem recht sein kann und der wohl wenig bewegen wird. Die SPD wird mit „ruhiger Hand“ weitermachen und die Unionsmehrheit wird im Bundesrat weiter alle rotgrünen Reformversuche blockieren, um die Regierung schließlich zum Rückzug zu bewegen. Nur eine große Koalition hätte satte Mehrheiten, aber gerade die will die Mehrheit nicht. Armes Deutschland.

KR

Schönfeld

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
28,2	2	44,9	8,2	11,2

Tauscha

SPD	Grüne	CDU	FDP	PDS
22,1	2,4	42,1	11,3	13,8

Senioren

Sommerfest auf der Friedenshöhe
Fortsetzung von Seite 2

Bewohner und Gäste waren gut platziert und hatten den Blick frei auf die „Bühne“, die von der Gärtnerei Habelt den stimmungsvollen Blumenschmuck erhielt. Das Kulturprogramm wurde mit dem Auftritt der Artistengruppe des Radebeuler Mohrenhauses eröffnet. Sie zeigten in farbenfrohen Trikots die ganze Palette ihres Könnens. Einerlei, ob Tanzen, Jonglieren, Springen oder Turnen, es war eine Freude ihnen zuzusehen. Schnell wurde der Turnteppich zusammengerollt und Entertainer Uwe Kirsten offerierte uns Chansons der zwanziger Jahre, gekonnt und stilvoller Moderator und traf den Nerv aller Altersgruppen. Schnell sprang der Funke über, als er singend durch die Publikumsreihen zog und dabei mit Handkuß Bewohnerinnen begrüßte. Der Abschluß des Programms wurde von der Nachwuchsband der „Musikschule Fröhlich“ bestritten. Die jungen Künstler spielten und sangen sich vom Volkslied bis zu Operettenmelodien in die Herzen aller und die Bewohner und Mitarbeiter ließen sich von der Frische der jungen Musiker anstecken und schunkelten und sangen mit. Doch vieles Feiern macht auch hungrig. Es war nun an der Zeit, das kalte Buffet zu stürmen. Doch halt..., nicht so schnell, erst musste man es ansehen und bestaunen, denn auch das war ein „Kunstwerk“, ein schmackhaftes, abwechslungsreiches, mit Liebe und Geschick zubereiteter Augen- und Gaumenschmaus von unserem Küchenteam kreiert. Mittlerweile war die Sonne untergegangen und das Lagerfeuer gezündet. Mit Gitarrenspiel und Gesang ließ Herr Werner Kemmler unser Jahresfest ausklingen. Bewohner, Mitarbeiter und Gäste waren einer Meinung: „Es war ein stimmungsvolles, gelungenes Fest.“

R. Schmidt

Moritzburg

Die Ebbe nach der Flut

„Um Gottes willen, die hat’s ja auch ganz schön erwischt!“ rief in den Tagen des Elbehochwassers ein Bus-tourist auf dem Moritzburger Schloß-parkplatz aus, als er Schloß Moritz-burg „im Wasser schwimmend“ er-blickte. Als Einheimischer mochte man darüber lächeln und konnte den Besucher beruhigen: „Das ist ein Wasserschloß. Das ‚Hochwasser‘ ist hier Absicht.“ Allerdings sollte der Ausruf des Besuchers in einem ganz anderen Sinn seine Berechtigung noch erlangen. In den Tagen des El-behochwassers brachen die Besu-cherzahlen auf Schloß Moritzburg um 80% ein - verglichen mit dem Vor-jahr, das auch schon kein besonders gutes war. Inzwischen sind die Be-sucherzahlen wenigstens wieder auf 45% gestiegen, „aber viel mehr wird es in diesem Jahr kaum noch wer-den,“ schätzte Frau Möbius am Ran-de der Pressekonferenz zur Hoch-zeitsmesse ein. Auch Hengstparade hatte mindestens 2000 Besucher pro Tag weniger. Zwar deckte hier der Aufwand noch die Kosten, aber die eigentlich fest eingeplanten Über-schüsse fehlen nun im Säckel der Gemeinde.

Mit der Hoffnung, das Ausbleiben der Touristen wenigstens durch re-geren Besuch der Einheimischen zu kompensieren, wirbt Schloß Moritz-burg inzwischen Mit einem Preis-nachlaß von 50%. Statt 4,10 Euro zahlt der Besucher nur noch 2,05 Euro und alle Ernäbigungsberechtig-ten zahlen statt 2,60 Euro nur 1,30 Euro. Vielleicht eine so schnell nicht wiederkehrende Gelegenheit, einmal

den Fortschritt der Restaurierungs-arbeiten zu begutachten oder zum Beispiel im Speisesaal (einem Raum der den Namen auch verdient!) das Tafelservice „Roter Hofdrache“ aus der Zeit Augusts des Starken zu be-wundern. Für 2,50 Euro statt 3,00 Euro (Kin-der bis 16 frei) ist man an diesem Wochenende auch noch auf der Hoch-zeitsmesse dabei, die der Erlebnis Mo-ritzburg e.V. ausrichtet, dem eine gro-ße Zahl von am Tourismus interes-sierten Moritzburgern angehören. Viele davon befinden sich in ähnli-cher Situation wie das Schloß. In den Tagen der Flut klingelten die Telefo-ne in den Hotels und Pensionen. Ab-sage reihte sich an Absage. Auch in den Gasthäusern blieben die Besu-cher aus. Initiativen wie die Ausrich-tung der Hochzeitsmesse sollen nun helfen, wieder Leben in den Ort zu bekommen. Vielleicht wird es nie mehr so einfach, daß man sagen kann, die Besucher kommen von selbst. Vielleicht ist es der sprichwörtliche „sächsische Erfindergeist“, der dem Ort wieder auf die Sprünge hilft. Eine Form der Hilfe für die direkt von der Flut betroffenen wäre sicher, wenn Moritzburg dazu beiträgt, daß wieder Besucher nach Sachsen kom-men. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Freistaat und der Besuch der Touristen beste Hilfe zur Selbsthilfe, um auch die Ebbe nach der Flut zu überwinden.

K.Kroemke

Web: <http://www.moritzburg.net>; <http://www.schloss-moritzburg.de>

Moritzburg

„Achtung Baustelle!“ Aus dem Gemein-de-rat berichtet

Neue Sonderführung im Schloss

Unser Schloß startet mit einer Son-deraktion und senkt bis auf weiteres die Eintrittspreise.

Eintritt: bisher 4,10 Euro
jetzt 2,05 Euro
Ermäßigte: bisher 2,60 Euro
jetzt 1,30 Euro

Das Museum ist für Besucher tägli-lich von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Außerdem bieten wir ab sofort eine neue **Sonderführung:** „Achtung Baustelle!“ Im Rahmen eines Rundganges kö-nen interessierte Besucher nach An-meldung, den in Rekonstruktion be-findlichen Stein- und Monströsensaal sowie den Einbau des Federzimmers besichtigen. Auf den Gerüsten kö-nen umfassende Einblicke in die Bau-fortschritte gewonnen werden. Von erfahrenen Mitarbeitern unseres Hau-ses werden die Gruppen (bis 10 Per-sonen) begleitet.

Die Sonderführung „Vom Keller bis zum Dachboden – Blicke hinter sonst verschlossene Türen und geheimnis-volle Schlosswinkel“ bieten wir inter-essierten Besuchern auch außerhalb der bisher feststehenden Führungs-zeiten auf Anfrage an. Ihre Fragen und Führungsanmeldun-gen richten sie bitte an die Mitarbei-terinnen für Öffentlichkeitsarbeit Frau Faltin und Frau Lange unter Telefon: 035207-87318 bzw. Fax 035207-87340 oder e-mail: schloss.moritzburg@lff.smf.sachsen.de

Schloßverwaltung

Abwasserkanal in Steinbach

Im nächsten Jahr sollen die Kanal-bauarbeiten auf der Schustergasse in Steinbach beginnen. Darüber haben sich die Gemeindeverwaltung und der AZV Steinbach-Kalkreuth verständigt. Es werden Verhandlungen mit dem Amt für ländliche Neuordnung in Kamenz und mit dem Regierungs-präsidium Dresden aufgenommen, um dafür Fördermittel zu erhalten.

Kanalbauarbeiten auf der Schloßallee

Der inakzeptable Zustand der Schloß-allee ist ein Dauerthema. Die langfris-tige Planung sieht für 2003 den Be-ginn der Kanalbauarbeiten vor. Damit einher gehen soll der grundhafte Aus-bau dieser wichtigen Straße.

Konzept „Sicherer Schulweg“

Vor etwa drei Monaten stellte Ge-meinderat Till (PDS) den Antrag an den Gemeinderat, ein Konzept „Si-cherer Schulweg“ zu erarbeiten. Um Schwerpunkte in Sachen Verkehrs-sicherheit aufzudecken, will die Mit-telschule Moritzburg eine Verkehrs-zählung durchführen.

Mitte November Baubeginn an der Schließerstraße

So die Planungen und Genehmigun-gen pünktlich abgeschlossen werden, erfolgt am 12.11. 2002 der Baube-ginn an der Schließerstraße. Nach Beendigung der Baumaßnahme wird der das Landschaftsbild störende Neubaukomplex zurückgebaut sein und werden an seiner Stelle land-schaftstypische Eigenheime stehen.

Skaterbahn

Die Gemeinde Moritzburg arbeitet weiter zielstrebig daran, Möglichkei-ten für die Errichtung einer Skater-bahn zu finden. Eventuell sollten für die privat finanzierte Maßnahme auch Fördermittel möglich sein.

Tal bei Schülerzahlen durchschritten

„Langsam kommen wieder stärkere Jahrgänge,“ stellte Bürgermeister Georg Reitz fest. In der gerade neu eingeweihten Kindertagesstätte Stein-bach sind 31 von 41 Plätzen bereits wieder belegt. In der Grundschule Moritzburg ist der kommende Jahr-gang bereits wieder zweizügig. Das macht Überlegungen notwendig, wie es mit der Schulentwicklung weiter-gehen soll – an einem gut ausgebauten zentralen Standort wo die Mittel konzentriert eingesetzt werden kö-nen oder dezentral durch Ausbau und Modernisierung der vorhandenen Objekte.

Standortsuche für Skulpturen

Die beim Bildhauerseminar entstan-denen Skulpturen haben großen Ein-druck gemacht und sind im Allgemei-nen gut angekommen. Um so mehr kann sich die Gemeinde freuen, das Besitzzrecht an den Werken erhalten zu haben – das Eigentum im urheber-rechtlichen Sinne bleibt bei den Künst-lern. Der künstlerische Leiter und Initiator des Seminars, Herr Fiedler ist derzeit dabei, in Moritzburg Stand-orte für die Aufstellung der Werke aufzufinden und der Gemeinde vor-zuschlagen. KR



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

BayWa BHG|Bau & Gartenmarkt



Löwenstark in Radeburg

Herbstzeit - Pflanzzeit



Rosen
Edel-, Beet-, Kletterrosen

X 1,55 €
/Stück

Erika Stück **1,55 €**

Besenheide/Calluna
Stück **1,40 €**

Auf alle Gartenbaustoffe
► 10% Rabatt ◄

BayWa

BHG

Bau- & Gartenmarkt
Filiale Radeburg
Bahnhofstraße 11, 01471 Radeburg
Tel.: 0352 08/22 63
Fax: 0352 08/45 69

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 06.30 - 19.00 Uhr,
Sa 08.00 - 13.00 Uhr

Ihr Partner vom Fach



Alte Poststraße 48 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 04 04 • Funk 01 73/9 82 38 16
Fax 03 52 08/8 04 06

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Trockenbau • Gerüstbau
Fassadenvollwärmeschutz

Hochwasserhilfe

JCB und JVB bieten Hilfe an

Der Jugendklub Berbisdorf und der Jugendverein Bärnsdorf bie-ten einem noch zu findenden vom Hochwasser geschädigten Jugendklub Hilfe an – mit Spen-dengeld und mit Tatkraft. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter <http://www.jcb-forever.de>.

K Kroemke

Schülerrat

Mehr Infos zum Hochwasser:
wo Sie helfen können, wo Sie Hilfe bekommen:
<http://dresden-land.de>

Radeburger Schüler organisieren Spendenaktion für Hochwasseropfer

In einer Spendenaktion haben wir Schüler der Heinrich-Zille-Schule Radeburg 248,12 Euro gesammelt. Wobei die Klasse 7a in einer eigenen Klassensamm-lung nochmals 172 Euro zusätz-lich aufbringen konnte. Wir hof-fen, dass wir mit diesen 420,12 Euro Gesamtsumme einen klei-nen Beitrag zur Hilfe der Hoch-wasseropfer leisten konnten.

Argenbühler spendeten

Bürgermeister Josef Köberle von der Partnergemeinde Argenbühl besuche-te am 14./15. September das Prom-nitztal, um ihnen an Ort und Stelle ein Bild von den Hochwasserschä-den zu machen und Spenden der Ar-genbühler Bürger zu übergeben. Das Spendenaufkommen belief sich bisher auf 10.035,00 Euro. Es wur-den Beträge von 800,00 bis 1.500,00 Euro pro Familie ausbezahlt. Die Hochwassergeschädigten waren überrascht ob des unerwarteten Bei-standes und haben sich sehr herzlich für den großen Solidaritätsbeweis der Bürgerinnen und Bürger aus Argen-bühl bedankt. Radeburgs Bürgermeis-ter Dieter Jesse bedankte sich in der Stadtratssitzung am 19. 9. ebenfalls bei allen Spenderinnen und Spendern im Namen der Betroffenen. KR

Was sagt denn da die Welt dazu -

5 Jahreszeiten hat Rabu!

Liebe Marktbewohner, liebe Karnevals-Freunde!

Stichwort: Marktüberdachung

Normalerweise freut man sich über große Resonanz. Wir freuen uns diesmal über fast keine Resonanz. Auf unseren Aufruf, Bedenken zu unser-em Vorhaben Marktüberdachung zu äußern, gab es, für uns völlig überras-schend, nur eine einzige Zuschrift. Interpretieren wir dies richtig, dann besteht mit allen, die uns nicht ge-schrieben haben, im Großen und Ganzen Einvernehmen darüber, daß wir die Veranstaltung wieder machen sollten, und daß die von uns angebo-tenen Lösungsvorschläge von den Anwohner auch angenommen wer-den.

Stichwort: Kartenbestellung

Wir starten in unsere 46. Saison gleich mit Paukenschlägen. Am Mon-tag, dem 11.11.starten wir in die neue Saison. Um 11.11 Uhr wird kund getan, daß es Zeit ist, den Rathaus-schlüssel wieder in närrische Hände zu geben. Die Schlüsselübergabe wird wie im Vorjahr ein Spektakel für alle sein, weshalb das ganze nä-rische Volk, was nicht arbeiten muss auf den Marktplatz eingeladen ist. Für

Groß und Klein ein ganz besonderes Erlebnis: Das Kindergartenprinzenpaar wird auf dem Marktplatz gekrönt. Die erste Prunksitzung wird am Abend im „Hirsch“ stattfinden. Hier alle 2002er

Termine im Überblick:

Montag, 11.11.2002, ab 10.30 Uhr
11.11. Uhr Schlüsselübergabe und Einlagen auf dem Marktplatz

Sonntag, 11.11.2002, 20.11 Uhr
1. Prunksitzung im Hirsch

Freitag, 15.11.2002, 20.11 Uhr
2. Prunksitzung im Hirsch

Samstag, 16.11.2002, 20.11 Uhr
3. Prunksitzung im Hirsch
Dienstag, 19.11.2002, 20.11 Uhr
4. Prunksitzung im Hirsch (ganzes Haus/Jugendprunksitzung)

Die Kartenbestellungen werden dazu **bis Freitag, den 25.10.2002** in fol-genden Radeburger Geschäften ent-gegengenommen:

- Foto Eulitz, Markt 8,
- Werbung Kroemke,
A.-Bebel-Straße 2.

Bitte beachten Sie, dass terminlich später eingehende Bestellungen nur im Rahmen der Möglichkeiten be-rücksichtigt werden können. Auf-grund der begrenzten Kapazitäten bit-ten wir im beiderseitigen Interesse um Angabe eines Ausweichtermins. Es werden nur Bestellungen mit folgen-dem Formular berücksichtigt. Dieses Formular können Sie auch online unter www.radeburg.de/rcc ausfüllen und per e-Mail abschicken. Die Kar-ten müssen jedoch trotzdem persön-lich abgeholt werden. Die Bestell- und Abholtermine gelten entsprechend.

Der Verkauf der Eintrittskarten er-folgt bei Werbung & Kommunikati-onsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2, zu folgenden Zeiten:

- Freitag, 08.11.2002
von 17:30 bis 20:00 Uhr

- **Samstag, 09.11.2002**
von 09:00 bis 12:00 Uhr.

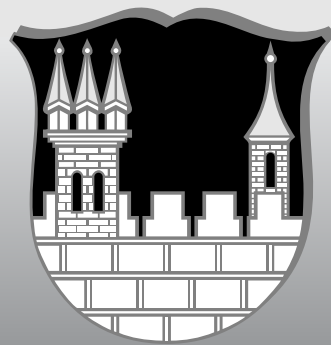
Restkarten werden bereits ab 4.11.2002 bei Foto Eulitz, Markt 8 zu den Öffnungszeiten frei verkauft.

Ihr RCC

Kartenbestellung für Prunksitzungen Saison 2002/2003			
Name, Vorname			
Telefon:			
Ich bestelle mit für:			
Umzugsgruppen-Nr.:	(hier bitte Umzugsgruppen-Nr. der letzten Saison eintragen)		
		Wunschtermin	Ausweichtermin
1. Prunksitzung Montag,		11.11.2002	
2. Prunksitzung Freitag,		15.11.2002	
3. Prunksitzung Samstag,		16.11.2002	
4. Prunksitzung Dienstag,		19.11.2002	
Bemerkung:		↑ Bitte Anzahl der Karten angeben. ↓	

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbsdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Werkstatt-Komplett-Service sowie:

- Autoglasservice
- Sofort-Ölwechsel
- Abgasuntersuchung
- TÜV jeden Montag und Freitag
- Reifenservice
- Motorinstandsetzung
- Ankauf von Gebrauch- und Unfallwagen
- Karosserieinstandsetzung

Autohof RADEBURG

Inhaber: Jan Trefft

KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 21 01

Teures Angebot ... ?

Türen & Treppen
...Renovierung
sauber preiswert individuell
*ohne Baustelle
*nie mehr streichen
*wie neu-in vielen Dekoren
Fa. Gert Pannach
Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth
Tel. 035 22-372 51 • Fax: 035 22-52 58 05
...fordern Sie unsere Alternative!

AUTOSERVICE MAUL
Meisterbetrieb Freie Werkstatt
Reparaturen aller Typen und Art, AU, TÜV, DEKRA, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Autoglasservice, Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen, Kundendienst-Ersatzwagen, Hol- und Bringdienst
01471 Moritzburg/OT Steinbach • Dorfstraße 31
Telefon/Fax: 03 52 43 / 3 62 09

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG
MLX-Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208) 2422 • Fax 4386
Gegenüber der ARAL-Tankstelle
Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

GESCHENK-TIPP GUTSCHEIN
z.B. für
• Reifen • Stoßdämpferprüfung
• Wagenpflege • Auspuffdienst
• Zubehör usw. • Achsvermessung

ReifenCheck 2002 Nutzen Sie unseren kostenlosen
ReifenCheck

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau

Treppenbau
SCHUPPE
Stellmacherei



Hauptstraße 72 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 28 48
<http://www.treppenbau-schuppe.de>

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Radeburg

Zur Zeit erfolgen die Arbeiten zur Verlegung des Schmutzwasserkanals „An der Promnitz“ (vom Busbahnhof bis Schneider Systembau). Die Arbeiten zur Deckschichtenerneuerung der Moritzburger Straße sind abgeschlossen. Die **Vollsperrung** zwischen Schulstraße und Radeberger Straße wird bis ca. **26.09.2002** dauern. Die Linienbusse fahren ab 27. September 2002 ab Betriebsbeginn wie gewohnt.

Baumaßnahmen des Straßenbauamtes

Volkersdorf

Die Oberflächensanierung der Kreisstraße K 8019 in der Moritzburger Straße mit Erneuerung der Straßenentwässerung ist abgeschlossen. Die Deckschichtenerneuerung wird in Rich-

tung Boxdorf/Moritzburg fortgesetzt, eine Umleitung ist ausgeschildert.

Vorankündigung

Großdittmannsdorf

Vom 07.10. bis 21.10.2002 wird das 3. Brückenfeld der Brücke Heidestraße unter **Vollsperrung** für den Fahrzeugverkehr saniert. Die Querung für Fußgänger wird gewährleistet. Die Anwohner werden gesondert informiert.

Stadt Radeburg

Am Freitag, dem **04.10.02** bleibt die Verwaltung der Stadt Radeburg geschlossen. Gleiches gilt für die Bibliothek, Museum und Jugendtreff Schulstraße.
Jessel Bürgermeister

Aus dem Stadtrat berichtet

Dank und Unverständnis

Auf der Stadtratssitzung am 19. September begann Bürgermeister Dieter Jesse seinen Bericht zum Hochwasser mit einem Dank an die Ortsfeuerwehren und schloß in den Dank auch die Firmen mit ein, die „ihre“ Feuerwehreute so lange freigestellt hatten. Jesse dankte im weiteren Bericht auch Herrn Haase (Volkersdorf), Herrn Schulze (Bärnsdorf) und Herrn Schneider (Radeburg) für den umsichtigen Umgang an den Schiebern der Rückhaltesysteme (siehe auch „Die übersehene Flut“). Besonders erwähnte Jesse die Hilfe durch Kräfte der polnischen Armee. Diese boten nach Abschluß des eigentlichen Auftrages der Landrätin

Renate Koch an, bei Bedarf noch länger zu bleiben. Die Landrätin nahm dankend an und setzte die Polen noch eine weitere Woche bei Aufräumarbeiten ein. Dafür gab es dann aus Berlin einen Rüffel für die „Eigenmächtigkeit“, weitergegeben über das Sächsische Innenministerium an den Landkreis Meißen. „Bei der Katastrophe halten alle zusammen, kaum ist das Wasser abgelaufen regiert der Bürokratismus wieder, trotz der Tatsache, daß ja auch Hilfe beim Aufräumen benötigt wurde,“ so Jesse kopfschüttelnd.

KR

FFw Bärnsdorf

Tag der Offenen Tür

Von der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr konnte man sich am Sonntag, den 14. September in Bärnsdorf bereits zum neuntenmal überzeugen. Neben einem umfangreichen Kinderprogramm veranstalteten die großen und kleinen Feuerwehrleute auch viel Interessantes. Dabei wurden die Bärnsdorfer auch von einem Umweltzug der Berufsfeuerwehr Dresden unterstützt. Neben den Vorführungen der Jugendfeuerwehr wurden auch wichtige Informationen über die Vorzüge von Rauchmeldern vermittelt. Ausgerechnet zur abendlichen Wassershow begann es wie aus Kannen zu gießen. Offensichtlich beeindruckte dies die zahlreichen Besucher nicht. Neben dem sächsischen Innenminister Horst Rasch mit seiner Frau, welche bekanntlich in Bärnsdorf wohnen, besuchte u.a. auch der Bürgermeister von Argenbühl die abendliche Veranstaltung. Eine Spendenaktion zur Unterstützung von Feuerwehrleuten welche vom Hochwasser geschädigt wurden, erbrachte 300 Euro. Dieses Geld wurde dem zentralen Hilfsfond des Landesfeuerwehrverbandes zur Verfügung gestellt. Die Kameradinnen und Kameraden der Bärnsdorfer Feuerwehr möchten sich an dieser Stelle bei allen Spendern, Helfern und Sponsoren bedanken, da Sie wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.
M.B.

<http://www.feuerwehr-baernsdorf.de>

Radeburg

Bürgersprechstunde

mit **StM Dr. H. Geisler a.d. und Mitglied des Landtages**

Am Montag, dem 30.09.2002, in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr wird der Abgeordnete des Sächsischen Landtages in Radeburg die nächste Bürgersprechstunde anbieten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises können im Rathaus, Heinrich-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg in einem persönlichen Gespräch ihre Anliegen und Fragen vortragen. Vorherige Anmeldungen sind nicht erforderlich.

A. Müller/
Wahlkreismitarbeiterin

Großdittmannsdorf

2. Platz für Ornithologen

Die Kinder- und Jugendarbeitsgemeinschaft Ornithologie Großdittmannsdorf belegte in dem Ideenwettbewerb „Wir mischen mit – Kinder und Jugendliche gestalten ihr Dorf“ unter 53 Bewerbern ihrer Kategorie einen 2. Platz. Das teilten Betina Umlauf, Leiterin der Jugendgruppe und Günter Zschaschel, der Leiter der Kindergruppe, dem Radeburger Stadtrat mit. Beide bedankten sich bei Bürgermeister Jesse, der mit seinem Empfehlungsschreiben die Bewerbung unterstützt hatte.

Der Wettbewerb wurde ausgelobt von der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Die Schirmherrschaft hatte der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Steffen Flath, übernommen. ZIEL dieses sachsenweiten Ideenwettbewerbes war es, zu erreichen, daß Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihres Dorfes stärker mitdenken, mitreden und mitmachen. Entsprechende Erfahrungen und Beispiele einer kreativen, wirkungsvollen „Jugendbeteiligung“ in der Dorfentwicklung sollten gesammelt und verbreitet werden.
KR
<http://www.smul.sachsen.de/de/wu/landwirtschaft/lfl/Ideenwettbewerb/>

Schuldnerberatung

Dienstag, 08. Oktober 2002,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Technischer Ausschuss
08. Oktober 2002, 19.00 Uhr
Neuer Ratssaal Radeburg

Artfirose? Gelenkprobleme?

Glucosamin regeneriert
Knorpel und Gelenkflüssigkeit!

Näheres unter: 03 52 08 / 94 50 32

LERNERFOLGE

Nachhilfe
Prüfungs-
vorbereitung
schulbegleitend
individuell
preiswert
www.studiertreff.de

Jetzt anmelden 60 € sparen!

Moritzburg, INFO ☎ 0351-858 81 17
Beratung und Anmeldung: Mo. - Fr., 14-17 Uhr

INFOTAG

5.10.02, 10-12 Uhr,
Mittelschule, Schulstr. 3

STUDIERTREFF
Mit guten Noten zum Erfolg!

Zu vermieten:

2-Raumwohnung:
60 m², vollsaniert, mit Balkon,
Einbauküche PKW-Stellplatz,
in Rödern, Dorfstraße 30

2-Raumwohnung:
49m², vollsaniert, Einbauküche,
PKW-Stellplatz in Rödern,
Dorfstraße 30

Zu erfragen bei Herrn Eilke
Tel. 03 52 08 / 3 30 56

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

**Suche
in Radeburg sanierte
2-Raumwohnung**
Tel. 01 73 / 7 77 64 06

DER HERBST KOMMT!

ANDREA MODEN

Ottendorf-Okrilla
& EKZ Radeberg



Regional

Die übersehende Flut

Schadensbilanz an Röder und Promnitz

In den Nachrichten der großen Agenturen fanden sie sich nicht: Röder und Promnitz. Hier wurden „nur“ 28 Grundstücke überflutet, darunter 9 Wohn- und Gewerbegebäude. „Nur“ 11 000 Sandsäcke wurden gefüllt und zur Sicherung von gefährdeten Dämmen und Grundstücken eingesetzt. Röder und Promnitz erlebten „nur“ ein „Jahrzehnt-Hochwasser“, wie es alle fünf oder alle zehn Jahre auftreten kann. Kein Jahrhundert- und auch kein Jahrtausendhochwasser. Da der gigantische Wolkenbruch am 12. August vor allem über dem Erzgebirge niederging, blieb das nord-östliche Elbland vom Schlimmsten verschont. Hätten sich die aus dem Mittelmeer stammenden Wassermassen über der Lausitz ausgekippt, dann hätten sich die Hochwasserdramen mit geborstenen Dämmen, überge- laufenen Stauwerken und wegge- spülten Häusern in unserem Land- strich abgespielt – so wie 1958 oder schlimmer. Glück gehabt.

Die Gebiete, in denen die überschie- ßenden Wassermassen durch Versie- gelung anfallen, liegen auf Dresdner (Klotzsche, Rähnitz, Wilschdorf) und Moritzburger (Boxdorfer) Flur. Das potentielle Schadensgebiet aber liegt ausschließlich auf Radeburger Seite. Auf dieses Dilemma hatten die Ra- deburger und Promnitztaler das Re- gierungspräsidium Dresden hinge- wiesen und um Unterstützung ge- beten. Da sich die Stadt Dresden nicht für Autobahn und Flughafen zustän- dig fühlte, lehnte sie eine Studie für das gesamte Einzugsgebiet ab. For- derungen von den Bürgermeistern Promnitztal und Radeburg nach ei- ner übergeordneten Entscheidung durch das Regierungspräsidium wur- de nicht entsprochen. Das Regie- rungspräsidium Dresden reagierte nicht.

1,6 Millionen • allein in Volkersdorf

Die überschießenden Wassermassen machten sich auf den Gobenwiesen breit, trugen Sandmassen ab, ver- stopften Straßendurchläufe und zer- störten Gräben. Die S96 wurde im Bereich des Mühlteiches unterspült. Damm und Wehr am Mühlteich wei- sen Beschädigungen auf. Der Mühlteich kann seiner Funktion als Hochwasserrückhaltebecken schon seit Jahren nicht mehr gerecht werden. Die 1958 weggespülte Brücke liegt immer noch in dem Teich ist verlandet. Beim zurückliegenden Hochwasser sind noch einmal kräf- tig Erdmassen in den Teich gespült worden. Um in dem Teich nur 75 cm an Tiefe zu gewinnen, müßten 7,5 Tausend Kubikmeter Schlamm abge- tragen werden. Da der Schlamm durch Autobahn und Flughafen vor- aussichtlich bleikontaminiert ist, wird allein seine Entsorgung 900 000 Euro kosten. Ein beauftragtes wassertech- nisches Planungsbüro hat Gesamt- kosten allein für die Sanierung des Mühlteiches und weitergehende Maßnahmen zum Hochwasserschutz wie Flutmulden vor dem Mühlteich, Unterschnungen über Regenanfall und Abfluß aus dem gesamten Ge- biet, von 1,6 Millionen Euro pro- gnostiziert. Die Sanierung ist nun nahezu unauf- schiebbar, da der marode Damm zu brechen droht und Gefahr für Leben und Gesundheit der darunter liegen- den Häuser besteht.

„Nach uns die Sintflut“ gilt nicht mehr

Auch wenn die jetzt bereitstehenden umfangreichen Finanzmittel für die unmittelbare Schadensbeseitigung, verwendet werden sollten, so hofft Bürgermeister Dieter Jesse doch dar- auf, die Sanierung des Mühlteiches vollständig genehmigt zu bekommen. „Hier geht es nicht nur darum, weite- re Millionenschäden zu verhindern, hier geht es um die Abwehr von Le- bensgefahr!“ betonte Jesse auf der Stadtratsitzung am 19. September.

Drei Gerüchte

„Fragte man die betroffenen Anwoh- ner, was sie glauben, wo die Ursache für die Überflutung gelegen habe, so bekam man zu jedem Ort fluß- aufwärts eine andere Antwort,“ be- richtete Jesse. 1. Volkersdorfer glaubten, daß das Hochwasser nur deshalb im Dorf gestanden habe, weil Teichpächter

Haase sich zu spät entschlossen habe, den Schieber zu ziehen und vorher Wasser abzulassen. „Das ist nicht richtig,“ so Jesse. „Herr Haase hatte bereits um 10 Uhr, also deutlich vor dem Eintreffen des Hochwassers, den Teich im Beisein der Ortsfeuer- wehr abgelassen – allerdings gab es nicht viel abzulassen aufgrund der hochgradigen Verschlammung und Verlandung des Teiches. Herr Haase wird in der Konsequenz die Fisch- aufzucht in dem Teich einstellen, da sich diese Nutzungsart mit dem Hoch- wasserschutz unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht vereinbaren läßt.

2. Berbisdorfer glaubten, daß die Öffnung der Teiche durch die Mo- ritzburger Teichwirtschaft das Dorf unter Wasser gesetzt hätte. „Auch dies stimmt nicht,“ teilte Jesse mit. „Im Gegenteil.“ Herr Schulze hat nach- weislich das Wasser der von ihm be- wirtschafterten Teiche bis zum 13.8. zurückgehalten und erst abgelassen, als der Pegel der Promnitz bereits wieder sank. Es war allerdings eine sehr knappe Angelegenheit. Weiter hätte der Pegel in den Teichen auch nicht steigen dürfen. Dann wären sie übergelaufen und die Gefahr hätte bestanden, daß Dämme brechen.

3. Radeburger glaubten, daß der Stauseekomplex mit dem Radebur- ger Staubecken und dem Großteich in Zschorna nicht rechtzeitig abgelas- sen worden sei – aus Rücksicht auf die Fischzucht und auf die Trinkwas- sergewinnung im Wasserwerk Rö- dern. „Wer Wolfgang Schneider kennt (verantwortlicher Mitarbeiter der Tal- sperrenmeisterei – d. Red.), der weiß, was dieser Mann für einen riesigen Erfahrungsschatz hat,“ lobte Bürger- meister Jesse. „Bereits am Sonntag war der Stausee abgelassen“. Etwas, was RAZ bestätigen kann. Wir ha- ben den „Wasserstand“ am Sonntag vor der angesagten Flut fotogra- phisch festgehalten. Es war nur noch so viel Wasser drin, daß die Fische in Tümpeln zappeln konnten. Man über- treibt sicher nicht, wenn man sagt, daß der Stausee Radeburg sein tech- nisches Potential bei diesem Hoch- wasser voll ausgeschöpft hat – allerdings: die Promnitz mündet hinter dem Stausee in die Röder ein. Sie hatte an der Mündung hinter dem ReWe-Markt in der Breite mit der Röder gleichgezogen.

Was vom Bürgermeister in der Rats- sitzung nicht erwähnt wurde: das Klärwerk in Radeburg. Aus den Ka- naldeckeln sprudelte die „Sch...“ mit Hochdruck und setzte vor allem auf der alten Poststraße und An der Prom- nitz Keller unter Wasser. Hier war die gängige Auffassung, daß das Klä- werk die Wassermassen nicht verar- beiten konnte. „Das Klärwerk war in keiner Weise betroffen,“ erklärte Jesse gegenüber RAZ auf Anfrage. „Betroffen waren einzelne Kanalab- schnitte in denen sich das Abwasser staute, so daß es aus den Kanalde- ckeln kam. – Warum, der Frage wer- den wir nachgehen.“

KR

Kleines innerstädtisches Baugebiet in Radeburg



Baugrundstücke für 4 Eigenheime nahe des Marktplatzes im Baugebiet "Lindenweg"; Grundstücksgrößen zwischen ca. 500 m² und ca. 900 m², z.B. Grundstück 2: 580 m², Kaufpreis 35.000 €
BENN Immobilien e.K.
☎ 0351 / 432 35 30, Fax 0351 / 432 35 40

Bekanntmachung

der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG
Am Dienstag, dem 22. Oktober 2002 findet um 18.00 Uhr im kleinen Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“ eine **außer- ordentliche** Generalversammlung statt.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Haustafeln in den Gebäuden der Genossenschaft. Die Beschlußvorlagen mit Erläuterungen gehen Ihnen rechtzeitig zu.
Gunter Stephan, Aufsichtsratsvorsitzender

SP:KAHLE Das sympathische Fachgeschäft

Wir leisten viel für Sie!

**Reparatur und Installation - Service - HiFi
TV - Video - SAT-Anlagen**

Meister im **Radio- und Fernseh-
technikerhandwerk**

Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 8 04 14, Fax 26 44

Service Partner SP

Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

KINO IN RADEBURG !

Wollen Sie Radeburg noch einmal aus völlig anderer Sicht erleben? Der Markt, die Carolinenstraße, der Stausee, die Kleinbahn im Flair der Gründerzeit? Eine Niederlassung von Hapag Lloyd auf dem Markt? Und viele Radeburger- innen und Radeburger als Darsteller?

„Die Schmuggler von Rajgrad“

Am 1. November 2002, 20.00 Uhr auf dem Saal des „Hirsch“.
Karten zum Preis von 5,50 Euro (Schüler 5,00 Euro) im Vorverkauf bei Lederwaren Weser, Großenhainer Straße 7.

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaß- nahmen) für Führerscheinbewerber findet am Dienstag, dem 01. Oktober und am Mittwoch, dem 02. Oktober von 17.00 bis 21.30 Uhr statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erfor- derlich. Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

Jetzt auch als Heimkur

**Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur**

nach Prof. M. v. Ardenne

Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbe- schwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.

Oxycur liefert alles: vom mobilen Sauerstoff- system bis zum Sauerstoff-Konzentrator.

Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.

<http://www.oxycur.de>

Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Privat, in bevorzugter Wohnlage
in Radeburg

Dachgeschoßwohnung
zu vermieten.
(frühestens 11/02 oder 1/03)

• gehobene Ausstattung •
• Grundfläche 100m² •

332,-€ + Heizung + NK
Mietkaution 664,-€

Tel. 01 62 / 9 24 66 72

Vermiete ab Oktober
möbl. Maisonette-Appartement
ca. 45m² in Ebersbach, EBK,
DU/WC, Balkon
260,-€ mtl. + NK
Tel. 03 52 08 / 8 08 82

Schmalspurbahn

Mit Nikolaus auf schmaler Spur ...

Der alte Nikolaus kooperiert auch in diesem Jahr wieder mit dem Lößnitzdackel, um vielen Kindern erlebnisreiche Stunden zu beschern. Am **1., 6. und 8.** Dezember geht es 10 Uhr (am 6. für Kindergärten etwas früher) ab Bahnhof Radebeul Ost mit Voll- dampf verschiedener Loks hin- ein in den romantischen Löß- nitzgrund. Irgendwo steigt der bärtige Alte zu und versucht, sich jedem Kind zu widmen und seine Geschenke gerecht zu ver- teilen.

Na ja, ein passendes Gedicht oder Lied sollte man schon gelernt haben ...

Unterwegs können die Kinder auch mal die historische Dampf- lok besteigen oder ein mechani- sches Stellwerk kennen lernen. In den gemietlichen Wagen der früheren 2., 3. und 4. Klasse wird die Fahrt zum lehrreichen Erleb- nis, betreut von ehrenamtlichen Schaffnern in historischen Uni- formen.

An den Zielbahnhöfen Rade- burg (am 8.12. mit „H.-Zille- Weihnachtsmarkt“) bzw. Moritz- burg (6.12.) gibt es Bastelstraßen, weihnachtliche Musik und an- dere Überraschungen für die klei- nen Fahrgäste.

Wichtig ist, die Plätze (8 Euro, Erwachsene 10 Euro) im gemü- tlich geheizten Traditionszug rechtzeitig zu bestellen über Tel. (0351) 461 48001.

Ihre Radebeuler
Traditionseisenbahner

Drechselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/
- Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale,
- Eckregale, Fußbänke
- Konsolen aller Art
- und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./Fax 035208/23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Selbsthilfegruppe

Nächtes Treffen

„Multiple Sklerose Radeburg“

Unser nächstes Treffen ist am Diens- tag, dem 8. Oktober 2002 um 17.30 Uhr in der Cafeteria der Rehaklinik Radeburg, Siedlung 2. Interessenten, Betroffene sowie deren Angehörige sind herzlich willkommen. Wir laden ein zum Anfertigen von Trockenge- stecken zur Herbstzeit. Auskünfte geben Frau Kettwig Tele- fon: 035243-44735 oder Frau Nitz- schke Telefon: 035208-81125. Vormerken können Sie auch unseren nächsten Termin – Gymnastikstunde am 5. November 2002, gleicher Ort und gleiche Zeit. Der Landesverband Sachsen ist zu erreichen unter Deut- sche Multiple Sklerose Gesellschaft Sachsen e.V. Borsbergstr. 12 in 01309 Dresden Tel.0351-4593381 und im Internet unter www.dmsg.de.

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag
am 03.10.02 **Emmi-Elisa Pastian** Moritzburger Straße 4

zum 80. Geburtstag
am 08.10.02 **Käthe Hasenpflug** Marktstraße 11

zum 85. Geburtstag
am 03.10.02 **Elli Klatte** Berbisdorfer Str. 5,
OT Großdittmannsdorf
am 05.10.02 **Sophie Pfützner** Hauptstr. 52,
OT Berbisdorf

zum 95. Geburtstag
am 02.10.02 **Martha Habermann** Pappelstr. 4,
OT Großdittmannsdorf

Berichtigung: Wir bitten um Entschuldigung!
Elfriede Behrisch, Lindeberg 15 aus Bärnsdorf feierte am 04. 09. 2002
ihren 80. Geburtstag und nicht wie fälschlich gedruckt den 90.

Anneliese & Manfred Löschner

Auf 50 Jahre blickt Ihr zurück
auf manches Leid, auf manches Glück.
Gemeinsam habt Ihr viel erreicht,
es war bestimmt nicht immer leicht.
Dum wallen wir Euch heute sagen,
es ist schön, daß wir Euch haben.
Nun bleibt auch in Zukunft recht gesund,
genießt das Leben jede Stund.

Alles Gute zur
Goldenen Hochzeit

wünschen Eure Kinder & Enkelkinder
Radeburg, 27. September 2002

Seniorenclub

Veranstaltungen Oktober 2002

Montag, den 30.9.02 zeitlichen Gedächtnstraining“ ein
14.30 Uhr Treff mit Vorstellung (kostenloser Schnupperkurs)
von Naturprodukten durch
Frau Hofmann

Dienstag, den 01.10.02
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Treff in Bärwalde mit
Vortrag über Naturheilmittel und
anschließendem kleinen Herbstfest

Mittwoch, 02.10.02
13.45 Uhr Seniorensport in
Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Montag, den 07.10.02
14.00 Uhr
Die ländliche Erwachsenenbildung
lädt alle Interessierten zum „ganz-
Dienstag, den 08.10.02
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Sport in Bärwalde
Mittwoch, 09.10.02
14.00 Uhr Treff in Großdittmanns-
dorf mit Vortrag „Masuren“ durch
Herrn Klemm
15.30 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule
Donnerstag, 10.10.02
14.30 Uhr Treff im Club
„arabischer Nachmittag“
Freitag, den 11.10.02
09.30 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch
stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und
Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau **Hertha Schiefner** geb. Hillig

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

In stiller Trauer:

Tochter Christa mit Erich
Sohn Günther mit Rosi
sowie alle Enkel und Urenkel

Radeburg im September 2002

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen
alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb
dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder
über Telefon.

28.09.- 05.10.02, 7 Uhr
Löwen-Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481
05.10.- 12.10.02, 7 Uhr
Stadt-Ap., Großenhain, Naundorfer Str., 03522/51560

Änderung der Bereitschaft!

30.09.02 Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655
14.10.02 Löwen-Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensttha-
benden Bereitschaftsarztes für
einen dringenden Hausbesuch
bzw. eine telefonische Beratung
erfolgt in dieser Zeit über die
Rettungsstelle Meißen:

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch

14.00 – 7.00 Uhr

Freitag

14.00 – 8.00 Uhr

Sonabend

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Telefon:

03521-73 85 21

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

28./29.09. ZA Krjukow Moritzburg (035207) 82118
03.10. ZA Krjukow Moritzburg (035207) 82118
05./06.10. Dr. Belke Moritzburg (035207) 81453
12./13.10. DS Schnee Moritzburg (035207) 82382

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr
27.09.02 - 04.10.02
Dr. Goldberg, Coswig, (0171) 4201714
04.10.02 - 11.10.02
Dr. Hemmerling, Großenhain, (03522) 37032

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns
durch stillen Händedruck, Wort, Schrift, Blumen und
Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen
von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa,
Schwager und Onkel

Werner Tuttschky

geb. 18.12.1930 gest. 10.09.2002

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich
bedanken. Unser Dank gilt auch Frau Pfarrer Hiecke für
die tröstenden Worte sowie der Bestattungseinrichtung
Radebeul GmbH in Radeburg.

In stiller Trauer
Seine Ehefrau Erna
Sohn Harry
Tochter Doris mit Roland
Enkel Madlen und René



Steinbach, September 2002

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale



WITTK
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 29. Sept.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 06. Okt.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 13. Okt.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst glz. Kindergottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	mittwochs
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	mittwochs
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, 01.10.
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, 08.10., 22.10.
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	sonnabends

Ganz herzlich laden wir Sie für den 11. Oktober, 19.00 Uhr
zu „open church“ mit TEN SING aus Riesa in die Kirche ein.

Für den 06. Oktober um 13.00 Uhr sind alle ganz herzlich
zum Gottesdienst mit Landesbischof Kreß und zum an-
schließenden Ephoralem Chorsingen auf das Gelände der
Landesgartenschau nach Großenhain eingeladen.
(Eintritt frei!)

Am 8. September 2002 wurden durch geheime Wahl in den
Kirchenvorstand Radeburg gewählt: **Heidrun Klutz, Tino**
Kubasch, Torsten Finn, Albrecht Frenzel, Klaus Theiß, Do-
reen Walden und Dietmar Rothe
Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt sie
herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

Der Comedian- Harmonists-Revival-Chor in Radeburg



Am **04. Oktober** wird der Comedi-
an-Harmonists-Revival-Chor aus
Großenhain um 19.30 Uhr in der
Radeburger Kirche sein mitreißendes
Programm singen. 1998 als Projekt-
chor von Stefan Jänke gegründet, trat
er im Rahmen des zweiten Großen-
hainer Jazz-Forums 1999 auf, dem
seither viele Auftritte folgten. Eine
Kostprobe mit einer kleineren Beset-
zung konnte man bereits im April in
der Kirche während eines Gottes-
dienstes hören, die die Zuhörer be-
geisterte. Der Amateur-Chor mit jun-
gen Sängerinnen und Sängern profi-

liert sich zusehends, nicht nur im
Raum Dresden, sondern eine kurze
Konzertreise führte ihn bereits nach
Süddeutschland, Anfang diesen Jah-
res stand er sogar für die Fernseh-
sendung „Unterwegs in Sachsen“ vor
der Kamera. Der Kultur- und Hei-
matverein freut sich daher sehr, dass
es ihm gelungen ist, diesen Chor nach
Radeburg einzuladen. Man darf sich
auf ein besonderes und abwechs-
lungsreiches Konzert freuen!
M.R.-S.

Katholische Kirche Radeburg



Kapelle zum Heiligen Kreuz, An der Promnitz 2
Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.
Ansprechpartnerin:
Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799

Sozialstation Radeburg



Lindenallee 8b • 01471 Radeburg

Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden
u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege •
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes •
- Mobiler sozialer Hilfsdienst •
- Essen auf Rädern •
- Organisation Hausnotruf •

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08/ 8 10 32 • Fax: 03 52 08/ 8 10 34
Funktelefon: 0173 - 5 71 70 71 & 0173 - 5 71 70 72



Tag und Nacht erreichbar
Irmgard Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht
erreichbar

0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Hans-Joachim Weigel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und für den AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“: Wolfgang Hofmann, Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Sportlerumfrage 2002

Unsere Sportler können sich sehen lassen!

Ein Mädchen wird Bezirksmeister bei den Jungs, Radeburger Tischtennis trumpsie in Worms auf, Sportler machen Radeburg im Bezirk bekannt

Für die diesjährige Sportlerumfrage der Stadt Radeburg kamen Zuschriften aus zwei Vereinen und zu einem Einzelbe-werber.

Für den Titel „Populärste Sportlerin / Populärster Sportler der Stadt Rade-burg“ wurden vorgeschlagen:

- Gerold Schäfer, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Fußball

Gerold ist ein Urgestein Radeburger Fuß-balls, vom Nachwuchs an spielt er für Schwarz-Gelb und ist mit 40 Jahren noch immer in der 1. Mannschaft; sorgt für die Integration von Alt und Jung sowie für Rückhalt und gutes Klima in der Mann-schaft

- Hans Kirschner, Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

Hans ist Vielseitigkeitsreiter, seit 1999 im Landeskader Sachsen, wurde bereits 3 x Sächsischer Meister und 2 x Vize-meister in Vielseitigkeit, Dressur und Springen, er ist der erfolgreichste sächsi-sche Ponyreiter

- Pia Pfütznern, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Tischtennis

Pia belegt den 2. Platz der Landesranglis-te Sachsen bei den Damen, sie war in der Bezirksliga der Damen ohne Punktspiel-niederlage und trug wesentlich zum Auf-stieg der Damenmannschaft in die Lan-desliga bei.

- Ronny Gursinsky, TSV 1862 Rade-burg e.V., Abt. Tischtennis

Ronny setzt seine sportliche Laufbahn kontinuierlich fort. Er ist bester Spieler in der 1. Bezirksliga mit 32: 4 Punkten, be-legte den 2. Platz im Einzel und den 3. Platz im Doppel bei den Bezirksmeister-schaften der Junioren sowie den 3. Platz bei den Landesmeisterschaften der Juni-oren im gemischten Doppel. Mit der 1. Herrenmannschaft stieg er in die Lan-

desliga auf und wurde Bezirkspokalsie-ger sowie dritter im Landespokal.

Für den Titel „Populärste Mannschaft der Stadt Radeburg“ wurden vorge-schlagen:

- 1. Männer, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Handball

Die Männer stiegen in die Bezirksliga auf. Mit ihrem Kampfgeist haben sie so manches Spiel noch gedreht und haben neben ihrer bisherigen Heimstärke auch auswärts gepunktet.

- 1. Männer, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Fußball

Die Fußball-Männer wurden mit Riesen-vorsprung Kreismeister und stiegen in die Bezirksklasse auf. Das Team ist fast noch eine Nachwuchsmannschaft, die durch erfahrene Spieler ergänzt wird. Die Symbiose von Jung und Alt ist gelun-gen.

- 1. Damenmannschaft, TSV 1862 Ra-deburg e.V., Abt. Tischtennis

Die Damenmannschaft wurde Sieger im Landespokal und im Bezirkspokal (jeweils gegen in der Verbandsliga spie-lende Konkurrenz!), schaffte nicht nur den Aufstieg in die Landesliga sondern überraschte so manchen namhaften Kon-trahenten bei der Deutschen Pokalmeis-terschaft in Worms.

Für den Titel „Populärste Nachwuchs-sportlerin / Populärster Nachwuchs-sportler“ wurden vorgeschlagen:

- Susann Gursinsky, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Tischtennis

Susann ist Mannschafts-Bezirksmeister bei der männlichen (!) Jugend gewor-den, trug zu den beiden Pokalsiegen der Damenmannschaft (Senioren!) bei, be-legte bei den Bezirksmeisterschaften Platz 3 im Einzel und Platz 2 im Doppel, letzte-

res auch bei den Landesmeisterschaften.

- Enrico Kraut, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Tischtennis

Enrico erreichte die Landesrangliste der Schüler, wurde Mannschaftsbezirks-meister und Mannschafts-3. bei den Lan-desmeisterschaften

- Alexander Rohmann, E-Jugend (jetzt D), TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Fußball

Alexander ist ein ehrgeiziger und trotz-dem mannschaftsdienlicher Spieler, in seinem Team ein Vorbild und deshalb zu Recht Mannschaftskapitän. Fußball ist ein Teamsport. Für den Erfolg braucht eine ganze Mannschaft und eine solche verstand er zusammenzuhalten.

Für den Titel „Populärste Nachwuchs-Mannschaft der Stadt Radeburg“ wur-den vorgeschlagen:

- E-Junioren (jetzt D), TSV 1862 Ra-deburg e.V., Abt. Fußball

Die E-Jugend war in hartem, aber ver-dientem Kampf Bezirksmeister gewor-den, vermutlich sogar trotz des regelwid-rigen Einsatzes von Spielern aus der ers-ten Mannschaft von Dynamo in der zwei-ten. Radeburg hat dagegen nicht protes-tiert, wohl aber Heidenau. Der Protest ging erst nach Saisonende ein, was vom Verband hätte abgewiesen werden müs-sen. Aber der Verband gab dem Protest statt und Radeburg verlor den Titel. Die Spieler erfuhren das nur aus der Zeitung.

- Fußball-Spielergemeinschaft Groß-dittmannsdorf – Berbisdorf, E-Jugend

Die Lütten aus unseren Ortsteilen wur-den in der abgelaufenen Saison Krei-meister und belegten auch in Turnieren immer wieder vordere Plätze.

- Weibliche Jugend C, TSV 1862 Ra-deburg e.V., Abt. Handball

Die Radeburger Handballmädchen wur-den Kreismeister und Sieger bei den Kreis-Kinder- und Jugendsportspielen.

- Jugendmannschaft, TSV 1862 Ra-deburg e.V., Abt. Tischtennis

Die Radeburger Tischtennis-Jugend-mannschaft wurde Bezirksmeister und belegte bei den Landesmeisterschaften Rang 3.

Für den Titel „Populärster Sportfunkti-onär und Helfer des Sports in Radeburg“ wurden vorgeschlagen:

- Horst Hoyer, SV Grün-Weiß Groß-dittmannsdorf

Horst seit der Gründung 1992 der Mo-tor des Vereins, sorgt für den Zusam-menhalt und gleichzeitig für die Gewin-nung von Sponsoren, organisiert jäh-rlich das Spiel- und Sportfest und schafft es, daß dieses zu einer Sache des ganzen Dorfes wird. Jung und Alt, Sportler und Nichtsportler finden hier ebenso zusam-men wie Großdittmannsdorfer und Ra-

deburger, Medinger und Berbisdorf.

- Bernd Kühn, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Tischtennis

Bernd betreut drei Mal pro Woche als Übungsleiter die Schüler und die Jugend und begleitet diese zu jedem Wettkampf. Die 1. Jugendmannschaft führte er zum Bezirksmeistertitel und auf Platz 3 bei den Landesmeisterschaften. Die 1. Schüler-mannschaft wurde Kreisunionsmeister und 3. bei den Bezirksmeisterschaften.

- Lars-Göran Kitsch, TSV 1862 Ra-deburg e.V., Abt. Handball

Auf den Spuren seines Vaters baute Lars-Göran die weibliche C-Jugendmann-schaft zu einem spielstarken Team auf, führte diese zum Kreismeistertitel und Sieg bei den Kreis-Kinder- und Jugend-sportspielen

- Volker Müller, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Fußball

Abkreiden, Netze einhängen, Kabinen aufschließen... all diese Arbeiten werden „unsichtbar“ getan, wenn noch kein Pu-blikum da ist. Volker ist einer, der solche „unsichtbare“ Arbeit macht und dafür sollte ihm auch mal gedankt werden.

Für den Titel „Populärste Sporteltern in Radeburg“ wurden vorgeschlagen:

- Familie Klaus-Dieter Müller, SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf

„Ein Elternpaar, auf das wir uns an je-dem Spieltag und jedem Ausflug verlas-sen können ist Familie Klaus-Dieter Müller;“ heißt es in der Begründung von Schatzmeisterin Christina Pfeiffer. „Sie haben auch großen Anteil, daß immer wieder neue Jugendliche den Weg zum Sport finden.“

- Anja Eckart, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Handball

Anja ist selbst aktiv in der Handball-Fra-enmannschaft, findet neben dem Training aber immer auch noch Zeit, als Begleiterin im Nachwuchs zur Verfügung zu stehen

- Peter Schurig, TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Fußball

Peter bringt die ganze Familie in Stellung wenn es darum geht, den „Rückraum“ des Radeburger Fußballs abzudecken. Viele organisatorische Arbeiten sind zu erledigen, damit Fußball in Radeburg statt-findet. Peter Schurig ist an allen Ecken und Enden zu finden, aus der Radebur-ger Fußballszene nicht wegzudenken.

Liebe Sportfreunde! Kreuzen Sie in ne-benstehender Tabelle Ihre Favoriten an (bitte je zu vergebenden Titel nur einen Kandidaten). In die Ausfüll-Spalten kön-nen auch mehrere Namen (zum gleichen Kandidaten) eingetragen werden. Senden Sie die ausgefüllte Liste an w&k Werbung, A.-Bebel-Straße 2, 01471 Ra-deburg oder per Fax an 035208/80811. Das Formular steht auch im Internet zur Verfügung: <http://www.radeburg.de/tsv>. Einsendeschluß ist der 31.10.2002.

Ihr Radeburger Anzeiger

Willkommen im **Heidehof Rödern** und **Zur Dachrinne** ...die wohl urigste Kneipe Sachsens

Heiße Herbst: Supergünstige 3-Gänge-Menüs!

HO, HO, HO die Weihnachtszeit macht uns froh. Tolle Weihnachtsmenüs in unseren gemütlichen Räumlichkeiten. Wir beraten Sie gerne und beliefern Sie auch zu Hause.

Dorfstr. 30 · 01561 Rödern
Tel.: 03 52 08 / 22 25 · Fax 22 28 · www.heidehof-roedern.de

Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

Kostenlos: Beratung • Planung • Angebotsbearbeitung

Leistungsangebot:
→ Fenster und Türen jeder Art

- ✓ Rollläden
- ✓ Fensterbänke
- ✓ Innentüren
- ✓ Fliegenfenster
- ✓ Montage
- ✓ An- und Beiputzarbeiten
- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Reparaturen

bis zum 15. Oktober 2002 Sonderpreise im Fensterbau garantiert

Hauptstr. 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg
Tel. 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 · Fax 03 52 08 / 28 16
E-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de
<http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de>

HERBST „Sehen und gesehen werden“
Lassen Sie bei uns in der Werkstatt Ihre Fahrradbeleuchtung überprüfen.

Großes Angebot an Zusatzbeleuchtung
Sigma – Dansi – Smart – Cateye
Glühlampen für's Fahrrad, Auto, Moped und Taschenlampe
Herbstpreise für Fahrräder
Auslaufmodelle stark reduziert

Fahrrad- und Kfz Fachgeschäft radeburg
Inh. helmut müller
Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg · Tel./Fax 03 52 08 / 8 09 60

www.dresden-land.de

Name, Vorname	Anschrift oder Telefon
☐ Gerold Schäfer	
☐ Hans Kirschner	
☐ Pia Pfütznern	
☐ Ronny Gursinsky	
☐ 1. Handball-Männer TSV	
☐ 1. Fußball-Männer TSV	
☐ 1. Damen-TT TSV	
☐ Susann Gursinsky	
☐ Enrico Kraut	
☐ Alexander Rohmann	
☐ E-Junioren Fußball TSV	
☐ E-Fußball SG Gdtschf.-Berbisdf.	
☐ Weibl. C Handball TSV	
☐ TT-Jugend TSV	
☐ Horst Hoyer	
☐ Bernd Kühn	
☐ Lars-Göran Kitsch	
☐ Volker Müller	
☐ Klaus-Dieter Müller	
☐ Anja Eckart	
☐ Peter Schurig	

Die BARMER Pflegekasse unterstützt Sie gern

Sie – als Angehörige einer pflegebedürftigen Person – können sich kostenlos in Ihrer häuslichen Umgebung von besonders qualifizierten Pflegekräften beraten lassen.

Neben den bisher angebotenen Pflegekursen bieten die häuslichen Schulungen die Möglichkeit, Sie in den individuell bestehenden pflegerischen Problemen zu unterstützen. Die Themenschwerpunkte der individuellen pflegerischen Beratung werden vor Ort mit Ihnen gemeinsam erarbeitet. Ob es zum Beispiel Fragen zur Ernährung, zum Transfer oder zur Lagerung des Pflegebedürftigen gibt – die Pflegefachkräfte bieten Ihnen Tipps, fundierte Informationen sowie praktische Hilfen an.

Informationen sowie konkrete Termine für eine individuelle Schulung im häuslichen Bereich erhalten Sie bundesweit in jeder BARMER Geschäftsstelle sowie in jeder Sozialstation des Diakonischen Werkes oder des Deutschen Caritasverbandes.

BARMER 01445 Radebeul
Meißner Str. 151a
Tel. 03 51 / 8 30 85 77

Rufen Sie uns an.
BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse

Diakonie

caritas

– Pflegekasse –

http://www.tore-hentschel.de · http://www.tore-sos.de

Wir machen Tore!

- Zäune
- Haustüren, Kellertüren
- Fenster
- Rolläden, Markisen
- Insektenschutz
- Baugerüstverleih
- Schlüsseldienst



Ing. G. Hentschel Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax (03 52 08) 49 19

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Handball

Gelungener Bezirksligaeinstand der Radeburger Männer

TSV 1862 Radeburg – SV Medizin Bad Gottleuba 25:22 (13:9)

Zum Meisterschaftsauftritt in der Bezirksliga Sachsen-Mitte hatten die Radeburger Männer keinen geringeren als den amtierenden Bezirksmeister aus Bad Gottleuba (verzichtete auf den Aufstieg in die Verbandsliga) in der Radeburger Sporthalle zu Gast. Die Anfangsoffensive des Gastes konnten die Radeburger erfolgreich abwehren und bis zur 18. Minute das Spiel gleichwertig gestalten (7:7). Als sich Stammtorwart Holger Schumann danach verletzt, kam Ersatztorwart Marcel Börner zum Einsatz und legte mit einer Reihe hervorragender Paraden, die mit viel Beifall von der Tribüne bedacht wurden, den Grundstein für die Radeburger Pausenführung von 13:9. Konzentriert und mit viel Zug zum gegnerischen Tor starteten die Radeburger auch in die zweite Halbzeit und vergrößerten ihren Vorsprung bis zur 39. Minute auf 17:10. Jetzt legte der Bezirksmeister zu und versuchte mit größerer Härte und all

seiner Routine die Radeburger aus ihrem Spielkonzept zu bringen, was ihnen auch streckenweise eindrucksvoll gelang. So beeindruckten sie die Radeburger mit ihrem harten Spiel und provozierten damit unkonzentrierte Gegenfouls, die bei den Radeburgern zu insgesamt 10 Strafminuten führten. In dieser Zeit gelang es dem Bezirksmeister wieder bis auf 21:20 heranzukommen (52. Minute). Nach einer Auszeit der Radeburger, in deren Folge Übungsleiter Eberhard Kitsch im Tor und auf einigen Feldpositionen umstellte, konnte der Bezirksliganeuling Radeburg die Überraschung perfekt machen. Mit 25:22 wurde der Bezirksmeister nach Hause geschickt.

Für Radeburg spielten: Holger Schumann, Marcel Börner (Thomas Eckart), Falko Sommer (6/1), Tilo Wittke (1), Tilo Javurek, Lars-Göran Kitsch (3/1), Henrik Franz (4/1), Ringo Tietze (4), Mario Scholz (4), Matthias Kraut (1), Robby Wiedemann.

Bezirksklasse Frauen

TSV 1862 Radeburg – VfL Pirna-Copitz 07 9:17 (4:7)

Nur in der Anfangsviertelstunde konnte Gastgeber Radeburg mit den favorisierten Gästen aus Pirna mithalten (17. Minute 4:4). Dann be-

stimmte der VfL das Geschehen auf dem Parkett und sicherte sich die 7:4 Pausenführung. Auch in der zweiten Halbzeit zeigte sich die gleiche Konstellation. Alle Bemühungen der Radeburgerinnen einschließlich der Veränderungen auf den Angriffs- und Abwehrpositionen konnten die Gesamtsituation nicht verbessern. Die Ausbeute aus den erspielten Chancen blieb zu gering. So konnten die Frauen aus Pirna das Spiel trotz dem verletzungsbedingten Ausscheiden ihres Kapitäns sicher gewinnen und die ersten Punkte für den geplanten Staffelsieg erringen.

Für Radeburg spielten: Mandy Wunsch, Sabine Zschirpe, Ina Hausdorf, Kerstin Wackwitz (3/2), Ute Rudolph, Anja Küttner, Anne-Kathrin Feuker (1), Ines Kitsch (3), Anja Eckart (1/1), Dagmar Hummig, Janine Hähne (1), Jana Schulze.

Eberhard Kitsch

Abteilung Tischtennis

Nachwuchs

Für unsere Jugend-Bezirksligamannschaft hat die Saison schon seit 3 Wochen begonnen. Die Mannschaft des amtierenden Meisters bekam ein völlig neues Gesicht. Es spielten Philipp Kleinichen, Benjamin Fuchs, Doreen Mikitiuk und Lydia Herklotz. Die Mannschaft soll sich finden und ausprobieren. Ihr erstes Spiel in Grumbach zeigte auch die Schwachstellen deutlich auf, 0:14. Im ersten Heimspiel traf unsere Vertretung auf Königstein. Hier sprang mit 10:4 ein deutlicher Sieg heraus. Am Wahlsonntag nun stand ein weiteres Heimspiel an, diesmal gegen Altenberg. Mit 4:10 unterlag unsere Mannschaft zwar, aber viele knappe Spieldausgänge deuten doch auf einen Hoffungsschimmer am Horizont. *BK*

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Fußball

1. Männer bleibt ungeschlagen, 2. Männer sucht einen Knipser, Nachwuchs hat nun auf allen Ebenen ein Erfolgserlebnis

Im Torrausch befanden sich die **F-Junioren** gegen die 2. Vertretung des RBC 08. Zugegeben, die kleinen Radebeuler hatten noch viel mit sich selbst zu tun, aber wie die Zilliegören teilweise ihre Treffer heraus spielten, das imponierte schon. Ihre Tore feierten frenetisch mit ihren Mannschaftskameraden Richard Neubert (5 Stück), Tim Müller (3) und Richard Klotzsche (2). Den Schwung des Erfolges nahm man nach Coswig mit, dort wurde verdientermaßen mit 2:1 gewonnen. „Ritchie“ Neubert war hier zweimal erfolgreich, doch es war auch ein Sieg der gesamten Mannschaft, die wieder durch Spielfreude und Leidenschaft überzeugte.

Die **E-Junioren** waren bei der FV DD Süd-West zwar fast gleichwertig, die Goals schossen aber die Dresdner. Das Endresultat von 5:1 für Süd-West war so vom Spielverlauf her gesehen etwas deprimierend für die SpG. Den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 1:1 erzielte Vincent Knobelsdorf. Gebührend wurde dann der lang ersehnte erste Sieg gefeiert. Denn der fiel mit 10:0 über Chemie Dohna ziemlich deutlich aus. Wie entfesselt stürmten die Jungs und Tom Sippl war mit 5 Treffern, darunter ein lupenreiner Hattrick, der eiskalte Vollstrecker. Weiter trugen sich Christopher Müller (3), Tim Peukert (1) und Jan Lau (1) in die Scorerliste ein.

Nach 20 Minuten musste man um die **D 2-Junioren** bangen, beim Mitfavorit G/W Coswig lag man da mit 0:4 zurück. Als man endlich den Ball zum schnellsten Mitspieler machte, brachte man die Gastgeber in Verlegenheit, doch es reichte nicht mehr ganz. Schlussergebnis war hier 5:3 für Grün-Weiß, für Rabus Tore zeichneten Arno Walther (2) und Tom Strelter (1) verantwortlich. Bei Motor Sörniewitz gelang dann mit 3:2 endlich auch der erste Punktspielsieg, aber es war ein unnötiger Zittersieg. Zu verkrampt ging man in die Partie, man musste sogar einem 1:2 hinterher laufen. Doch Arno, Tom und Alex Rohmann schafften es noch, die drei Punkte mit in die Zillestadt zu nehmen.

Ihren ersten Dreierpack führen die **D1 Junioren** gegen den Meißner SV 08 ein. Allerdings musste der Sieg weit höher als nur 2:1 ausfallen. In Gefahr war der Erfolg aber nie. Lars Günther und Toni Maitschke hatten bis zur 49. Minute ein beruhigendes 2:0 vorgelegt. Bei Turbine Dresden verschieft man völlig den Start, lag nach 10 Minuten schon mit 0:3 zurück. Da nützte alles kämpferische Aufbegehren nichts mehr, zwei Goals von Toni Maitschke und Constantin Frohmader waren eben zu wenig. Schade, wieder kann man von verschenkten Punkten sprechen.

Bei den **C-Junioren** kann man eigentlich nur auf die Höhe des Sieges wetten, diesmal war er sogar zweistellig. Die armen Gäste von Mochau/Rüsseina durften 16 Stück im Rucksack mit in den Bezirk Leipzig schleppen, ob die Dresden Fans werden? Goals hier von David Müller (5), Paul Sperling (5), Marcel Weber (3), Martin Ufert (2) und Felix Gotsch (1). Viel Unterhaltungswert brachte der Freundschaftsvergleich mit den C-Mädchen von Fortuna DD-Rähnitz (Bezirksliga) auf Kleinfeld. Beeindruckend die technischen Fähigkeiten und die Schnelligkeit der Girls, da konnte man nur applaudieren. Gegen die A-Garnitur der Gastgeber waren sie allerdings körperlich klar im Nachteil, da stand es nach 35 Minuten 12:0 für Gelb-Schwarz. Dafür spielten sie die B-Garde an die Wand, gewannen die 2. Hälfte mit 4:1. Und hätte da „Oli“ Zschaschel im Kasten Rabus nicht so Klasse gehalten, hätten sie

vielleicht sogar noch den Gesamtausgleich geschafft. Beim Tabellenzweiten SV Ostrau zeigte man dem Hausherrn wer Chef in der Kreisliga ist, mit 8:1 wurden die Gastgeber überfahren. David und Felix schossen je drei Treffer, je einen steuerten Martin und Marcel bei.

Den ersten Punktgewinn konnten die **B-Junioren** beim 0:0 im Heimspiel gegen die TSV Pulsnitz einfahren. Das schwächste Spiel bis her, laut Aussage des Coaches, aber eben einen Punkt geholt. Da es nur besser werden konnte, gewann man in Reinhardtsdorf gleich mal mit 3:1. Vor allem mit dem kämpferischen Einsatz war der Trainer diesmal zufrieden, die Platzherren hatten kaum eine Chance.

Sehr stark das Auftreten der **A-Junioren** gegen die SG Edelweiß Rammenau. Die wurde deutlich mit 5:0 in die Knie gezwungen, da konnten sich die Gäste auch nicht auf ihre Unterzahl ab der 50. Minute berufen. Bis dahin führte die SpG schon verdient mit 2:0. „Goalie“ Andreas Thiem traf selbstverständlich wieder dreimal, Jörg Tennert und Oliver Mexner steuerten den Rest bei. Dafür war man in Reinhardtsdorf völlig von der Rolle. Laut Coach: „Grotten-schlecht“, was auch an der körperlichen Verfassung einiger Akteure lag. Da muss der Verstand mal eingeschalten werden, wenn man früh Fußballspielen will. Mit 0:3 zog man so wie ein geprügelter Kater von dannen.

Ihre dritte 0:1 Niederlage in Folge musste die **2. Männer** einstecken, die TSV Reichenberg/Boxdorf 2. war diesmal um das eine Tor besser. Doch zuzuschreiben hat man es mal wieder sich selbst, zum einen nutzte man die Riesenchancen in der Anfangsphase nicht und zum anderen tat Maik Albrecht seiner Elf einen Bärendienst, als er durch eigenes Verschulden Gelb-Rot sah, rastete er danach aus und griff den Schiri noch tätlich an. Ein weiterer Kommentar erübrigt sich, die Konsequenzen hat der Spieler selbst zu ziehen. Zu allem Pech kam noch die zweite Gelb-Rote von Stanley Dittrich dazu. Ergebnis halten war damit nur noch angesagt. Auch im vierten Match suchte man vergeblich nach einem Knipser in den eigenen Reihen, wieder blieb man ohne Torerfolg. Doch diesmal reichte es bei der LSV Barnitz 2. wenigstens zu einem Punktgewinn, denn die Gastgeber brachten auch nichts Zählbares zustande.

70 Minuten dominiert die **1. Männer** gegen Motor DD-Trachenberge. Bis zur Pause hatten André Seiblich, Thomas Tillig und Thomas Henker schon ein 3:0 vorgelegt. Dann wurden Riesengelegenheiten ausgelassen, die größte davon ein verschosener Elfer vom sonst so sicheren Schützen Roland Mehnert. Und als die Dresdner zum Ehrentor kamen, schwamm auf einmal die gesamte Mannschaft, aber der Motor war zu Leistungsschwach um Kapital daraus zu schlagen. Bei Post Dresden dominierte man eine Halbzeit lang, führte da auch durch ein Tor von André Salomon mit 1:0. Doch André wurde unberechtigt eine Minute vor der Pause mit Rot in die Kabine geschickt und da wurde es in den zweiten 45 Minuten schwer für die restlichen zehn Negerlein. Mehr als den Ausgleich ließen die aber nicht zu, bleiben damit weiterhin ungeschlagen in der Bezirksklasse.

Weiter auf der Erfolgswelle schweben unsere **Oldies**. In Königsbrück siegten sie durch Goals von Jan Treffs, Olaf Häblich, Peter Göme und Roland Drechsler mit 4:1, das war schon der dritte Erfolg hintereinander. *RaWe*

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Tischtennis

1. Damen – Landesliga Sachsen

TSV 1862 Radeburg – Döbelner SV Vorwärts Jugend 8:4

Das erste Spiel, dass je eine Radeburger Sportmannschaft in der Landesliga bestritt, endete für die Radeburger Tischtennis-Damen mit einem klaren 8:4 Heimsieg. Zwei Siege in den Doppeln, sowie ein Sieg im ersten Einzel brachte eine 3:0 Führung.

Dieser Abstand wurde dann im gesamten Spiel behauptet. Da kann man nur sagen: „Weiter so!“

Die Punkte für Radeburg holten Pfützner 3,5, Gursinsky 1,5, Kleinichen 2,5 sowie Logge 0,5.

2. Herren – Bezirksklasse

TSV 1862 Radeburg 2. – SV Motor Mickten-Dresden 9:6

Die 2. Männermannschaft kann sich zum Punktspielauftritt als Neuling in der höheren Spielklasse über einen 9:6 Heimsieg freuen. Unsere Mannschaft begann ganz stark und stellte schon am Anfang mit dem Gewinn der 3 Doppel die Weichen für den Sieg. Die Dresdner holten in den Einzeln aber dann auf und kamen 2 Mal bis auf einen Punkt heran. Beim Stande von 5:4 legte unsere Mannschaft aber dann den Endspurt ein, holte 4

Einzelsiege in Folge und zog damit unerreichbar auf 9:4 davon. Erst dann wurden noch 2 Verlustpunkte zugelassen. Der Gewinn der 3 Doppelspiele sowie 4 Einzelsiege im mittleren Paarkreuz durch Frank Wagner und Gunter Gommlich (je 29) sind das Fundament für den Sieg.

Die Punkte für uns holten Freyer 1,5; Pfeiffer 1,5; Wagner 2,5; Gommlich 2,5; Mikitiuk 0,5 und Lißner 0,5.

ESV Lok Pirna 2. – TSV 1862 Radeburg 2. 4:11

Im 2. Spiel (auswärts in Pirna gegen den Vorjahresdritten) sprang sogar ein noch klarerer Sieg für uns heraus. Wieder wurden alle 3 Doppel gewonnen (Wagner/Pfeiffer, Freyer/Lißner und Gommlich/Mikitiuk) sowie dazu die ersten 4 Einzel. Beim Stand von

0:7 war der Gegner förmlich überrollt worden und das Spiel entschieden.

Die Punkte holten Freyer 1,5; Pfeiffer 2,5; Wagner 1,5; Gommlich 2,5; Mikitiuk 1,5 sowie Lißner 1,5.

3. Herren – Bezirksklasse

Unsere neuformierte 3. Männermannschaft (spielt in der anderen Staffel der Bezirksklasse) absolvierte in der

neuen Saison bereits 3 Spiele. Es gab eine Niederlage und zwei Siege.

SV 1923 Lommatzsch – TSV 1862 Radeburg 3. 14:1

Im ersten Spiel musste die Mannschaft beim Absteiger aus der höheren Spielklasse in Lommatzsch an-

treten. Hier wurde mit 1:14 klar verloren. Den einzigen Punkt für Radeburg holte Bernd Kühn.

TSV 1862 Radeburg 3. – SV Niederau 1891 10:5

Im zweiten Spiel zu Hause gegen den Mitaufsteiger und Neuling aus Niederau lief es für unsere Mannschaft dann schon viel besser und es reichte zu dem wichtigen und relativ sicheren 10:5 Sieg. Dieser Sieg brachte

erst mal wichtige Punkte gegen den Abstieg.

Die Punkte holten Oettrich 2,5, Latowsky 2,0; Kühn 2,0; Adolph 2,0; Kraut 0 und Fabig 1,5.

SV Chemie Nünchritz - TSV 1862 Radeburg 3. 7:9

Mit diesem knappen Sieg in Nünchritz wurde gleich noch einer drauf gelegt. Diesmal wurden alle 3 Doppel gewonnen sowie das erste Einzel. So ging man mit 0:4 in Führung und das war das Fundament für den Sieg. Am Ende wurde es aber noch einmal knapp trotz der Zwischenstände von 3:7 bzw. 5:8. Das

Entscheidungsdoppel musste gespielt werden und das entschieden die Sportfreunde Bernd Kühn und Lothar Punzl klar mit 3:1 für Radeburg.

Die Punkte holten hier: Latowsky 1,5; Oettrich 1,5; Kraut 1,5, Kühn 2,5; Fabig 1,5 sowie Punzl (als Ersatz 0,5).

4. Herren – 2. Kreisklasse

Die 4. Mannschaft als Aufsteiger in die 2. Kreisklasse hat sich vor der neuen Saison das Ziel gestellt, einen vorderen Tabellenplatz zu belegen.

Mit 2 klaren Siegen konnte ein guter Einstand in der höheren Spielklasse erreicht werden.

SV Motor Mickten-Dresden 7. – TSV 1862 Radeburg 4. 4:11

In diesem Auswärtsspiel punkteten die Sportfreunde Punzl 2,5; T. Weh-

nert 2,5; Merkwirth 1,5; Korb 0,5; Röhringer 2,5 sowie L. Wehnert 1,5.

TSV 1862 Radeburg 4. – Blau-Weiss Zschachwitz 3. 11:4

Punkte für Radeburg: Punzl 1,5; T. Wehnert 2,5; Merkwirth 1,5; Korb

1,0; Röhringer 2,0 sowie Kleinichen 2,5.

5. Herren – 3. Kreisklasse

Sportfreunde 01 3. – TSV 1862 Radeburg 5. 7:9

Auch die Fünfte war als Aufsteiger im ersten Spiel erfolgreich und erreichte einen knappen Auswärtssieg. Das die Trauben in der höheren Spielklasse etwas höher hängen bekam unsere Mannschaft hier zu spüren. Nach den Doppel stand es 1:2 und der Rückstand wuchs weiter bis auf 3:6. Dann zeigte die Mannschaft mit einer konzentrierten und kämpferischen Leistung, dass es auch besser geht und gewann 4 Einzel in Folge zum Stand von 7:6 für uns. Der Geg-

ner glich erneut aus. Dann war Frank Splitt maßgeblich am Sieg beteiligt. In seinem letzten Einzelspiel, wo er schon mit 0:2 Sätzen im Rückstand lag, schaffte er noch die Wende und holte den 8. Punkt. Im Entscheidungsdoppel, das er zusammen mit Sportfreund Meinig spielte, wurde durch einen 3:1 Sieg der neunte und damit Siegpunkt für uns geholt. Die Punkte holten Wege 2,0; Kleinichen 1,0 (Jugend Ersatz); Krüger 1,5; Meinig 2,5; Splitt 1,5 und Holdt 0,5.

Vorschau: Punktspiele 1. Herren – Landesliga Sachsen
Samstag, 5.10. – 15.00 Uhr Heimspiel gegen Post SV Telecom Oschatz
Sonntag, 6.10. – 10.00 Uhr Heimspiel gegen Post SV Görlitz 2.
Die Heimspiele finden in der Turnhalle der Grundschule (Meißner Berg) statt. Schlachtenbummler sind herzlich eingeladen (ohne Eintrittskosten).

Jürgen Freyer

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
27.09.2002



Ebersbacher
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Kirche Niederebersbach

Die Ebersbacher Chöre, der Jessener Männerchor und die Akkordeonfreunde singen und spielen Volkslieder für die Flutopfer. Am Sonntag den **6. Oktober 2002 um 17.00 Uhr** in der Kirche zu Niederebersbach

Ebersbacher Männergesangsverein e.V. 1868 - Ebersbacher Frauenchor

Ebersbacher Jugendverein

Back - Doors Konzert

mit anschließender Disco

Wann: Samstag,
26. Oktober 2002
um 21.00 Uhr
Wo: im Gasthof Freund
in Ebersbach

Einlass: 20,00 UHR



Ihr Lohnsteuerhilfverein
Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir für Sie ganzjährig

**Hilfe in Lohnsteuer-
und Kindergeldsachen**
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208- 91960 od. 2193

**Wir suchen neben- und
hauptberufliche Beratungs-
stellenleiter/innen**
Frau Beier · Tel. 0351/8494377

Billiardverein Ermendorf

Einladung zum Skatturnier



**am Sonntag,
dem 06. Oktober 2002,
14.00 Uhr
im Billiardverein.**

**Gespielt werden 2 Serien zu
je 48 Spielen.**

Landratsamt Riesa-Großenhain - Abfallamt

Ausrüstung der Hausmüllbehälter mit einem Chip

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag, 23.09.2002, beginnt im Landkreis Riesa-Großenhain die Ausrüstung der Hausmüllbehälter mit Chips zur Identifizierung und Registrierung der Behälter bei der Entleerung. In der Gemeinde Ebersbach erfolgt die Ausrüstung zu folgenden Terminen:

17.10. – 19.10.2002
OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau

28.10. – 30.10.2002
OT Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Freitelsdorf, Göhra, Kalkreuth, Naunhof, Reinersdorf, Rödern

Dazu müssen die Hausmüllbehälter vor dem Grundstück ab dem jeweils zuerst genannten Termin ab 7.00 Uhr bereit stehen und mit dem Anhänger (bitte Name und Anschrift eintragen!) versehen sein. Es ist nicht notwendig, den Behälter vorher zu leeren. Zusätzlich zu dem Chip erhält jeder Behälter einen weißen Aufkleber mit der Anschrift des Grundstückes.

Wenn dieser Aufkleber angebracht ist, kann der Behälter wieder auf das Grundstück oder den Standplatz zurückgeholt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt, spätestens bis zum letzten für die jeweilige Tour genannten Tag muss der Behälter zugänglich bleiben. Für Behälter, die in o.g. Zeitraum nicht mit einem Chip ausgerüstet wurden, wird ein neuer Termin mitgeteilt. Weitere Informationen können dem Abfall-Informationsblatt „Verwertung und Entsorgung“ Nr. 8 entnommen werden.

Nitzsche/ Amtsleiter Abfallamt

AZV „Steinbach-Kalkreuth“

Mitteilung

**Wir erinnern an
die Fäkalentsorgung**

Sehr geehrte Grundstückseigentümer und Nutzer, die Tage werden merklich kürzer und kälter, denken Sie daran, soweit es noch nicht erfolgt ist, die Restschlämme oder Fäkalien aus Ihren Abwasseranlagen zu entleeren. Sie brauchen einen Entsorgungsnachweis, der die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Anlage gegenüber der Wasserbehörde und dem Entsorgungspflichtigen nachweist. Für die Entleerung und den Transport der Fäkalien steht Ihnen die Firma Trepte-Entsorgung e.K. Volkersdorf zur Verfügung. Den Entleerungstermin vereinbaren Sie in eigener Verantwortung mit der Entsorgungsfirma, werktags von 7.00 bis 16.00 Uhr, in Ausnahmefällen auch außer dieser Zeit unter der Telefonnummer 035207 / 81208. Der Gebührenbescheid für die Entleerung, den Transport und die Entsorgung der Fäkalien erhalten Sie vom Zweckverband auf der Grundlage der geltenden Satzung.

*Petersohn
AZV „Steinbach-Kalkreuth“
(gilt auch für Weißig a.R.)*

Gemeinde Ebersbach

Information

Die Gemeindeverwaltung Ebersbach ist **am Freitag, 04. Oktober 2002** geschlossen. Bitte beachten Sie, dass auch das Einwohnermeldeamt von der Schließung betroffen ist.

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Gemeinde

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Teilflächennutzungs- planes Ebersbach – OT Bieberach

Der Gemeinderat billigte in der Sitzung am 26.09.02 die 2. Änderung und beschließt die Auslegung des Teilflächennutzungsplanes Ebersbach für den Ortsteil Bieberach.

Die öffentliche Auslegung des Teilflächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 (2) BauGB erfolgt in der Zeit vom **07.10. bis 14.11.2002** in den Räumen der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach.

Gelegenheit zur Erörterung des Teilflächennutzungsplanes gegenüber dem Bürger wird zu folgenden

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung gewährt:

Sprechzeiten:
Montag 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zur Änderung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Sperrmüllentsorgung in der Gemeinde Ebersbach

Aufgrund der Hochwasserkatastrophe konnte die geplante Sperrmüllentsorgung an vorgeschriebenen Tagen nicht erfolgen. Durch das Landratsamt Riesa-Großenhain wurden uns nachstehende Termine benannt, an denen durch das Unternehmen Edelhoff die Sperrmüllentsorgung jetzt durchgeführt wird:

14.10.2002 Göhra
17.10.2002 Reinersdorf
21.10.2002 Beiersdorf,
Bieberach,
Cunnersdorf,

Freitelsdorf,
Kalkreuth,
Lauterbach,
Naunhof,
Rödern
Ebersbach,
Ermendorf,
Hohndorf,
Marschau

22.10.2002

Alle Bürger haben die Möglichkeit, Sperrmüll zu entsorgen, auch wenn sie nicht im Besitz der Anmeldekarte sind.
Fehrmann/Bürgermeisterin

Großenhain

Verlängerung der Sächsischen Landesgartenschau

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersbach,

durch die Kreisverkehrsgesellschaft Riesa-Großenhain mbH wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass die Sächsische Landesgartenschau bis zum **20. Oktober 2002** verlängert wird. Die Eintrittskarten behalten bis dahin weiterhin ihre Gültigkeit und sind bei Fahrtantritt in Bus und Bahn zu entwerten. Auch die

zusätzlichen Wochenendfahrten auf der Stadtlinie 1 in Großenhain sowie den Regionalbuslinien 409 (Meißen – Großenhain), 455 (Thiendorf – Großenhain), 457 (Radeburg – Großenhain) und 461 (Gröditz – Großenhain) verkehren verlängert bis **einschließlich 20. Oktober 2002**.

Fehrmann/Bürgermeisterin

KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im Monat Oktober 2002

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Ebersbach

Flade, Eberhard	An der Mart 28	01.10.	80 Jahre
Dr. Penzel, Georg	Hauptstr. 38	02.10.	75 Jahre
Richter, Hans	Hauptstr. 32	14.10.	75 Jahre
Eichler, Maria	Hauptstr. 107	20.10.	80 Jahre
Kretzschmar, Kurt	Hauptstr. 89	20.10.	97 Jahre

Ortsteil Kalkreuth

Kubatzki, Gertraud	Großenhainer Str. 11	02.10.	85 Jahre
Neumann, Lina	Großenhainer Str. 3	07.10.	94 Jahre

Ortsteil Naunhof

Kunath, Ilse	Alte Dorfstr. 16	10.10.	75 Jahre
Heinke, Linna	Siedlungsweg 5 (Pflegeheim)	27.10.	94 Jahre
Mühlberg, Elisabeth	Siedlungsweg 5 (Pflegeheim)	29.10.	92 Jahre

Ortsteil Reinersdorf

Lohse, Anna	Am Anger 33	31.10.	91 Jahre
Baier, Johannes	Zu den Pappeln 2	10.10.	75 Jahre

Ortsteil Rödern

Schoppe, Margaretha	Ebersbacher Weg 1 (Pflegeheim)	08.10.	93 Jahre
Voigtländer, Gertrud	Ebersbacher Weg 1 (Pflegeheim)	28.10.	93 Jahre
Stief, Maria	Ebersbacher Weg 1	31.10.	90 Jahre

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



Sonntag, 06. Oktober

10.00 Uhr	in Reinersdorf	Gemeinsamer Gottesdienst <i>Einführung von Kantor Sebastian Weiser</i>
13.00 Uhr	in Großenhain	Gottesdienst zum Abschluß der Landesgartenschau

Sonntag, 13. Oktober

08.30 Uhr	in Reinersdorf	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	in Steinbach	Abendmahlsgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 06. Okt. 13.00 Uhr **Gottesdienst** mit Landesbischof Kreß und anssl. Ephorales Chorsingen auf dem Glände der Landesgartenschau Großenhain (Eintritt frei!)

Sonntag, 13. Okt. 10.30 Uhr **Posaunenfeierstunde**

Junge Gemeinde: 19.30 Uhr, dienstags
Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag

Am 3. Oktober, 10.00 Uhr findet in der Niedermühle Rödern eine Andacht mit Informationen über das Projekt sowie ein Rundgang mit Imbissangebot statt.

Ganz herzlich laden wir Sie ein in die Kirche Radeburg zur
„Open church“ mit TEN SING Riesa
am Freitag, dem 11. Oktober 2002, 19.00 Uhr

Am 8. September 2002 wurden durch geheime Wahl in den Kirchenvorstand Rödern gewählt: Steffen Hausmann, Gaby Rogge, Steffen Guller, Sabine Meinig, Manfred Jentsch und Gottfried Schmiedchen.

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Di. von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg oder nach Vereinbarung! Tel. 03 52 08/34 96 17

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlichst Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Willkommen im
Heidehof und **Zur Dachrinne**
Rödern

...die wohl urigste
Kneipe Sachsens

HeiBer Herbst:
Supergünstige
3-Gänge-
Menüs!

HO, HO, HO
die Weihnachtszeit macht uns froh.
Tolle Weihnachtsmenüs in
unseren gemütlichen Räumlichkeiten.
Wir beraten Sie gerne
und beliefern
Sie auch zu Hause.

Dorfstr. 30 · 01561 Rödern
Tel.: 03 52 08 / 22 25 · Fax 22 28 · www.heidehof-roedern.de

Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 16.09.2002 - 30.09.2002

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

30.09. – 07.10.2002 Schulze, Dietmar
07.10. – 14.10.2002 Petersohn, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72/3 64 98 19**.

TISCHLEREI

Eckehart Herrmann

Fenster – Türen – Innenausbau
Einzelanfertigung – Denkmalpflege – Reparaturen



01561 Ebersbach • Hauptstr. 86
Tel./Fax: 03 52 08/25 54



Partnerschaft

12 Jahre

Ebersbach – Krautheim

Eine Partnerschaft, die sich bewährt hat

Im Jahr 1990 wurde durch das Landratsamt Riesa-Großenhain die Stadt Krautheim im Hohenlohekreis benannt, um in verwaltungsrechtlichen Belangen zu unterstützen. Nicht immer funktioniert eine zugeordnete Partnerschaft – in Ebersbach hat sie sich bewährt. Vom 13.09. – 15.09.2002 waren der Bürgermeister Herr Köhler, Stadträte, Ortsvorsteher und Bedienstete zum wiederholten Mal in unserer Gemeinde zu Gast. Viel Neues gab es zu zeigen als wir am Freitag eine Stippvisite durch unsere Ortsteile unternommen haben. Mit interessanten Gesprächen in geselliger Runde klang der 1. Tag des Besuchs aus. Was wäre eine Reise zum jetzigen Zeitpunkt in den Landkreis Riesa-Großenhain, ohne die Landesgartenschau in Großenhain zu besuchen. So stand der Sonnabend ganz im Zeichen dieses Mottos. Alle waren begeistert und die Führung durch das Gelände der Landesgartenschau war einfach super. Es war ein anstrengender Tag, aber unsere Gäste haben den besten Eindruck mit nach Hause genommen. Nach einer gemütlichen Kaffeetunde in den Quartieren waren alle wieder fit und das geplante Vogelschießen um den Pokal „Schützenkönig 2002 – Partnerschaftstreffen Ebersbach – Krautheim“ konnte beginnen. Am Ende war alles gut

verteilt – die Sachsenfahne ging mit nach Krautheim, den Pokal konnte unser Gemeinderat Steffen Guller unter großem Hallo entgegennehmen. Nach guter Stärkung wurde dann gefeiert aber auch diskutiert bis spät in den Abend bzw. bis in die Morgenstunden. Mit einer Kremserfahrt durch das schöne Moritzburger Gebiet und anschließend Grillen auf einem wunderbar angelegten Platz im Wald ging das gemeinsame Wochenende zu Ende. Es war ein herzlicher Abschied und ein Dankeschön von beiden Seiten. Alle waren sich einig – es war ein wunderschönes gemeinsames Wochenende mit vielen interessanten Gesprächen, Gedankenaustausch und gemeinsamen Erlebnissen. Alle freuen sich schon, wenn wir in 2 Jahren nach Krautheim fahren, um dort zu sehen, was in den letzten Jahren geschaffen wurde. Es ist schön, eine solche Partnerschaft zu pflegen, die schon bis zu privaten Freundschaften führt. Ein herzliches Dankeschön möchte ich noch meinen Bediensteten aussprechen, die mich sowohl in der Vorbereitung als auch an diesem Wochenende tatkräftig unterstützt haben. *Fehrmann/Bürgermeisterin*



Ein schönes Wochenende erlebte der Besuch ausKrautheim

Friedhofsordnung

2. Nachtrag vom 05.08. 2002 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach (Kirchenbezirk Großenhain) vom 04. 08. 1997

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach hat die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung vom 04. 08. 1997 beschlossen und erläßt hierzu den folgenden 2. Nachtrag.

Artikel I

§ 29 (Rechtsverhältnisse an Wahlgrabstätten) Absatz 1 erster Satz erhält folgende Neufassung:

Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Leichen- oder Aschenbestattungen, an denen auf Antrag im Todesfall ein Nutzungsrecht für die Dauer von 25 Jahren bei Grabstätten für Leichenbestattungen und für die Dauer von 20 Jahren bei Grabstätten für Aschenbestattungen, beginnend mit dem Tag

der Zuweisung vergeben und deren Lage gleichzeitig im Einvernehmen mit dem Erwerber bestimmt werden kann.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Großenhain am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Ebersbach, am 05.08.2002

*Kirchvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Ebersbach*

SV Traktor Kalkreuth

Programm 12. Sport- und Dorffest

03.Oktober - 06.Oktober 2002

Donnerstag, 03.10.2002

13:00 Uhr: Alt-Herren Fußballturnier, u.a. mit PSV und Blau-Weiß Grhn., Merschwitz, Wacker 02 Grhn., Szprotawa (Polen),
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
14:30 Uhr: Fußballpunktspiel der Bezirksklasse **SV Traktor Kalkreuth 1.- Zeithainer SV 1.**

Freitag, 04.10.2002

08:30 Uhr: Sportfest der Grundschule Kalkreuth
19:00 Uhr: Fackel- und Lampionumzug vom ehemaligen Kulturhaus mit der Atze-Feuerwehr
19:30 Uhr: Lagerfeuer am Denkmal
20:00 Uhr: Kinderdisco mit „Elsa’s Enkel“ und Mini-Playback-Show
Kinderschminken
22:00 Uhr: Tanz für Jung und Alt mit „Elsa’s Enkel“

Sonnabend, 05.10.2002

10:30 Uhr: **Punktspiel der Landesliga DSC – Dynamo Dresden C-Jugend**
11:00 Uhr: Volleyballturnier Damen
12:00 Uhr: Mittagessen aus der

Gulaschkanone
12:45 Uhr: Punktspiel 1.Kreisklasse: SV Traktor Kalkreuth 2. – Empor Heyda 1.
14:00 Uhr: Bastelstraße für Kinder / Hüpfburg / Glücksrad
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
14:00 Uhr: Punktspiel: Traktor Kalkreuth D-Jgd.-Lampertswalde 2. D-Jgd.
15:00 Uhr: Auftritt von“ Dance Act“ des Gymnasiums Großenhain
20:30 Uhr: Tanz mit „Die Partydisco“ Radeburg
21:00 Uhr: Playback-Show mit dem Heimatverein Schönfeld

Sonntag, 06.10.2002

10:00 Uhr: Volleyball-Pokalvergleich Kalkreuth - Ebersbach
10:00 Uhr: Frühschoppen im Festzelt
11:00 Uhr: Abholen des vorjährigen Schützenkönigs
13:00 Uhr: Vogelschießen
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt

Für Speis und Trank ist auf dem Festgelände ständig gesorgt. Am Sonnabend ab 12:00 Uhr Gulaschkanone.

Kindergarten Rödern

Dankeschön



Jeder war ein Gewinner bei unserem Sportfest

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns finanziell und mit tatkräftiger Hilfe bei der Gestaltung der Ferienhöhepunkte unterstützten. So sorgte das Team vom Heidehof Rödern für das leibliche Wohl beim Wandertag nach Diesbar-Seußlitz. Die Pension Beeg und Herr Helm von der Ham-

burg-Mannheimer Versicherung machten den Ausflug zur Landesgartenschau zu einem tollen Erlebnis. Unser Dank gilt ebenfalls Familie Steguweit und den fleißigen Eltern, die uns bei der Vorbereitung des Zuckertüttenfestes halfen. *Die Erzieherinnen des Kindergartens Rödern*

Senioren

Ein erlebnisreicher Tag



Mit unseren Senioren auf der Landesgartenschau

Im August und September besuchten wir mit unseren Rollstuhlfahrern der AWO Altenpflegeheime Naunhof und Rödern die Landesgartenschau in Großenhain. Für viele war schon die Fahrt mit dem Bus ein großes Erlebnis. 10.00 Uhr war Ankunft auf der Landesgartenschau. Von da an kamen unsere Bewohner aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die wunderschön gestaltete Blumenhalle, der Rundgang im Schmetterlingshaus oder das Foto mit Nix dem Maskottchen für das Fotoalbum.

An der Röder entlang ging es in Richtung Außenanlagen. Am Bad wurde dann ein Imbiss eingenommen. Nach der Brotzeit ging es vorbei an den großen Spindeln und am grünen Klassenzimmer Richtung Ausgang. Nach Eindrucksvollen Erlebnissen und ein wenig müde, traten wir die Heimreise an. Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem Busunternehmen Langer sagen für die Bereitstellung des rollstuhlgerechten Busses und dem freundlichen hilfsbereiten Fahrer. *K.Thieme*

SV Königsblau Gohlis e.V.

Dankeschön an die „Alten Herren“ des SV Traktor Kalkreuth

Am 06.09.02 spielte unser AH-Team gegen die „Alten Herren“ des SV Traktor Kalkreuth. Nach dem Spiel überreichte uns die Mannschaft eine Spendenliste für den Wiederaufbau unserer

vom Hochwasser stark beschädigten Sportanlage in Gohlis. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei den Sportfreunden von Kalkreuth. *Steffen Wagner*



Das Team der „Alten Herren“ vom SV Königsblau Gohlis e.V. bedankt sich bei den Spielern vom SV Traktor Kalkreuth

Kreislandfrauenverein Riesa-Großenhain e.V.

Begegnungsstätte in Kalkreuth

Am 22.07.2002 übernahm der Kreislandfrauenverein Riesa/Großenhain e.V. von der Gemeinde Ebersbach die Räumlichkeiten für eine Begegnungsstätte im Ortsteil Kalkreuth (ehemaliger Reise- und Trendshop). Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist diese zu einem ansehnlichen Ort der Begegnung geworden. Danken möchten wir all denen, die uns bei der Gestaltung tatkräftig unterstützten. Die Bürgermeisterin Frau Fehrmann veranlasste, dass dringend benötigte Möbel der Schule Lauterbach nach Kalkreuth transportiert wurden. Mitarbeiter der Gemeinde Ebersbach führten einige Renovierungsarbeiten durch. Sie halfen auch beim richtigen Platzieren der Schränke, was für die Mitarbeiterin ohne Ihre Unterstüt-

zung nicht möglich gewesen wäre. Nochmals Danke allen genannten und ungenannten Helfern.

Nun bleibt uns nur noch zu wünschen, dass unsere kreativen, informativen und kulturellen Angebote regen Zuspruch finden. Wir bieten z. B. Kreativnachmittage für Kinder und Erwachsene an. Alle Veranstaltungen werden durch Aushänge bekanntgegeben. Ebenso leisten wir Hilfestellung bei Anträgen, Bewerbungsschreiben und sonstigen Problemen.

In der Hoffnung Sie ein wenig neugierig auf unsere Arbeit gemacht zu haben, würden wir uns über ein großes Interesse freuen.

Frau Hollick

SpG Kalkreuth/ Lampertswalde

Vielen Dank für die Unterstützung!

Die B-Jugend der Spielgemeinschaft Kalkreuth/ Lampertswalde möchte sich auf diesem Weg für die Unterstützung durch Sponsoren bedanken. Besonderer Dank gilt der „Bäckerei Bicknäse“

aus Rödern, welche das Bezirksklassenteam mit einer neuen Spielkleidung ausgestattet hat. Die KSK Riesa-Großenhain unterstützte die Mannschaft mit dem neuen Spielball.



Die B-Jugend der Spielgemeinschaft Kalkreuth/ Lampertswalde

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Freitag,04.10.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 05.10.02

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 28.09.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 26.10.02

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 24.10.02

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 18.10.02

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 05.10.02

OT Göhra, Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 25.10.02

Annahme von Grünschnitt

an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)
Mittwoch, 16.10.02 und 30.10.02 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr

Schönfeld

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld

's Blatt



Schloss Schönfeld

Tag des offenen Denkmals

Am 08.09.2002 war der Schönfelder Schlosshof zum Tag des offenen Denkmals gut gefüllt. Der Trödlmarkt fand mehr Anklang als beim letzten Mal, die Besucher nutzten rege das Angebot an Schlossführungen und auch die Ausstellung „Kennен Sie Linz in Sachsen“ fand ihre Interessenten. Kaffee und Kuchen der Landfrauen schmeckten wieder sehr gut.

Der Müritzer Literatur- und Märchenverein e.V. aus Neustrelitz stellte erstmals sein Projekt eines Kultur- und Märchenschlosses in Schönfeld vor. Unter anderem konnten die Kinder und natürlich auch interessierte „große“ Leute den Geschichten eines Märchenerzählers im wunderschönen Festsaal zuhören. Auf dem Schlosshof stand das größte Märchenbuch der Welt. Es misst rund fünf mal zwei Meter und enthält das Märchen von Rotkäppchen in 286 verschiedenen Texten.



Für alle Beteiligten war dieser Sonntag ein voller Erfolg, zumal auch der Himmel den ganzen Tag strahlte.

Seit dem 01. September 2002 hat das Team des „Fördervereins Schloss Schönfeld 1996 e.V.“ sein Angebot an Führungen erweitert. Von Montag bis Freitag werden 14.00 Uhr und 15.00 Uhr Schlossführungen angeboten. Im Sommer werden vom 01. Mai bis 30. Oktober jeweils Sonnabend und Sonntag 11.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr Schlossführungen durchgeführt. Im Winter werden vom 01. November bis 30. April jeweils Sonnabend und Sonntag 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr Schlossführungen durchgeführt.

Andere Termine können unter Telefon 03 52 48 / 20 360 vereinbart werden.

Gemeinde Schönfeld

Herzliches Dankeschön

Unsere Dörfer blieben zum Glück vom Unwetter verschont. Trotzdem erfaßte eine Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität mit den Opfern auch unsere Gemeinde. Die Kameraden der Feuerwehr Schönfeld waren von Freitagnachmittag bis Sonnabendnachmittag ununterbrochen im Katastropheneinsatz. Der Gasthof Thiele erklärte sich zur Sammelstelle für Bedarfsartikel, die von den Hochwasseropfern und Ausquartierten dringend benötigt wurden. Beispiellosen Einsatz zeigte Uwe Milczynski aus Linz der binnen kurzer Zeit 60 Stk. dringend benötigter Decken und Liegen einsammelte. Großen Dank an ihn und natürlich an alle, die ihn dabei unterstützt haben. Der Jugendklub

Böhla startete eine Sammelaktion für dringend benötigte Bedarfsartikel und übergab diese an das Notquartier der Grundschule in Nünchritz. Allen Helfern, auch denen, die hier nicht genannt sind, allen, die dazu beigetragen haben, die Not der Betroffenen etwas zu lindern, möchte ich hiermit herzlich Danke sagen. Auch die Besucher des 12. Schönfelder Heimatfestes haben durch den Erwerb ihrer Eintrittskarten für eine Spende gesorgt, die in den nächsten Tagen an die Betroffenen überreicht wird. Die Klasse 8a der Mittelschule Schönfeld beteiligte sich mit dem Ausgestalten einer Tombola zum Schönfelder Heimatfest ebenfalls an der Spendenaktion.



Ich möchte Sie bitten auch weiterhin die bekannten Spendenkonto-Nummern zu nutzen, um den Geschädigten zu helfen. Denn gerade jetzt, wo das Ausmaß der entstandenen Schäden sichtbar geworden ist, brauchen

sie jede Hilfe. Bei weiteren Fragen im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung.
*Hochachtungsvoll
H.-J. Weigel/ Bürgermeister*

Mittelschule Schönfeld

„Woche des Schulsports“

Vergleiche im Fußball, Volleyball, Tischtennis, Handball und Zweifelderball standen in der „Woche des Schulsports“ im Monat September für die Schüler der Mittelschule Schönfeld auf der Tagesordnung. Mit großer Begeisterung wurden die Wettkämpfe absolviert. Ein Volleyballvergleich zwischen einer Schülerschaft und einer Lehrerschaft beendete diese ereignisreiche Woche.

Das Busunternehmen Manfred Stülpner aus Welxande übergab während der Schulsportwoche einen Satz Trikots an die Mittelschule Schönfeld. Dafür möchten wir uns ganz herzlich auf diesem Wege bei Herrn Stülpner bedanken.

Jürgen Haufel Sportlehrer

Bauverwaltung Schönfeld

Bekanntmachung

Zum Bauvorhaben auf der Strecke Großenhain Cottbusser Bf - Frankfurt/Oder (6253)
-> Streckengleis Bahnhof Lampertswalde - Ortrand,
km 12,313 - km 15,350
-> Sperrung von Bahnübergängen

Im Rahmen der Baumaßnahme ist eine Erneuerung des Gleises mit Bettungsreinigung/ Bettungs Erneuerung vorgesehen. Das Bauvorhaben soll voraussichtlich im Zeitraum vom 30.09.2002 bis 11.11.2002 durchgeführt werden.

Im Zeitraum 30.09.2002 bis 20.10.2002 sind Nacharbeiten von ca. 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr geplant. Vom 20.10.2002 bis 11. 11.2002 erfolgt die Vollsperrung der Strecke zwischen dem Bahnhof Lampertswalde und Ortrand.

Im Baubereich befinden sich an nachfolgenden Stationen Bahnübergänge

überregionale und regionale Straßen:

- km 11,400: Gemeinde Lampertswalde, Bahnhofstraße
- km 13,906: Ortsverbindungsstraße von Schönborn nach Liega
- km 14,983: Ortsverbindungsstraße von Schönborn nach Linz

Aufgrund der erforderlichen Arbeiten ist geplant, jeden der drei Bahnübergänge innerhalb des Bauzeitraumes an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen für den Fahrverkehr zu sperren.

Der Fußgänger und Radfahrerverkehr wird durch den Bauausführenden während der Zeit der Sperrung gewährleistet.

*H.-J. Weigel
Bürgermeister der
Gemeinde Schönfeld*

Gemeinde Schönfeld

Kurznachrichten aus der Gemeinde

Garagentor

Der Einbau eines neuen Feuerwehr-Garagentores konnte zum 60-jährigen Jubiläum der Ortsfeuerwehr Kraußnitz fertiggestellt werden.

Anzeige

In der 3. Augustwoche wurde in der Gemeinde ein neuwertiges Damenfahrrad – Alu-Bike der Marke Fischer, versehen mit einem Einkaufskorb, abgegeben. Besitzer bitte im Sekretariat der Gemeindeverwaltung melden.

Teichweg

Eine weitere im Haushalt eingestellte Investitionsmaßnahme Ausbau Teichweg Schönfeld konnte abgeschlossen werden.

Radweg

Die Bauarbeiten zur Herstellung eines Radweges zwischen Thiendorf und Schönfeld haben im Zuge der Begradigung der B 98 begonnen.

*Hans-Joachim Weigel
Bürgermeister*

Königsbrücker Kreativzirkel

Ausstellung des Königsbrücker Kreativzirkels im Schloss Schönfeld

Seit August 2001 fanden sich regelmäßig 40 Hobbykünstler in einer Steinbaracke des Königsbrücker Neuen Lagers zum Malen zusammen. Hans Jagnow, Modellbauer aus Dortmund und selbst leidenschaftlicher Ölmaler, brachte ihnen peu á peu die Grundlagen der Ölmalerei bei. Er stellte dabei nicht nur sein Wissen kostenlos zur Verfügung, sondern auch Materialien wie Leinwände, Keilrahmen, Farbe und Pinsel.

Im Dezember 2001 war dann die große Vernissage in der KCC-Halle am Furtweg in Königsbrück, die großen Anklang bei der Bevölkerung fand. Der harte Kern der Truppe blieb am

Ball. Heute treffen sich 16 Mitstreiter mit Reinhard Haase und Bettina Lasch, die zum Vorstand des Königsbrücker Kreativzirkels gehören. Kunst soll Spaß machen, so das Motto der Leute, die unterschiedlicher in Alter und Berufen nicht sein könnten. Ihre Leidenschaft ist das Malen, ob nun in Öl, Kohle oder zartem Pastell. Der Zirkel ist jedoch offen für alles, was mit Kreativität zu tun hat.

Seit dem 14. September 2002 ist eine Ausstellung des Kreativzirkels im Gewölbzimmer des Schönfelder Schlosses zu sehen. Man darf also gespannt sein!

KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im Monat Oktober 2002
Wir gratulieren ganz herzlich

Borneck, Gerda	Blochwitz	08.10.02	80.
Klinge, Kurt	Schönfeld	13.10.02	80.
Bitterkleid, Gerhard	Blochwitz	19.10.02	75.
Röher, Elisabeth	Weißig a.R.	24.10.02	85.
Schmidt, Philip	Schönfeld	31.10.02	85.

Seniorenbetreuung

Ein Jahr geht so schnell vorbei!

... Auch in der Seniorenbetreuung ist dies der Fall. Unsere beiden Helferinnen Frau Edelgard Matthes und Frau Roswitha Taubenheim werden ihre Tätigkeit am 30. September 2002 beenden.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für ihre gute Arbeit bedanken. Mit ihren neuen Ideen haben sie einen frischen Wind in unsere Zusammenarbeit gebracht. Denken wir nur noch einmal an die Weihnachtsfeier im Dezember 2001. Der Weihnachtsmann, der die vielen selbst gefertigten Geschenke brachte, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kaffeenachmittage im Rentnerzimmer wurden ebenfalls liebevoll vorbereitet. Es gab fast immer selbstgebackenen Kuchen. Denken wir noch einmal an den Sommer zurück, an unserer alljährliches Grillfest. Es hatten sich

über 100 Rentner angemeldet. Fleisch, Wurst und Getränke mussten eingekauft und in die Rosengärten transportiert werden. In den vergangenen 12 Monaten organisierten die beiden Frauen 4 Halbtages- und 3 Tagesfahrten. Die Ausflüge hatten folgende Ziele: Rauschenbach-Talsperre, zum Alpengaudi, Töpferei Hohenleipisch, Weinprobe in Jessen, Modenschau in Dresden, Wörlitzer Park, Spreewald. Die letzte große Veranstaltung in diesem ABM-Jahr ist unser Herbstfest. Auch dafür haben Frau Taubenheim und Frau Matthes alles bestens vorbereitet. Wir hoffen, dass ab Oktober die beiden ABM-Stellen wieder besetzt werden, damit die Veranstaltungen im gewohnten Rahmen stattfinden können.

Ilona Richter

Gemeinde Schönfeld

Das 12. Schönfelder Heimatfest vom 30. August bis 01. September 2002



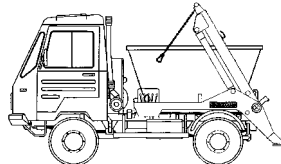
Auch in diesem Jahr fand unser traditionelles Heimatfest statt. Viele fleißige Hände haben zum Gelingen des 12. Schönfelder Heimatfestes beigetragen. Der Festausschuss bestehend aus den Vertretern der einzelnen Vereine aus Schönfeld haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und in den drei tollen Tagen mit viel Engagement umgesetzt. Der Freitag war den Jugendlichen vorbehalten. Eine mit originellen Einlagen bestückte Disco, veranstaltet von der DJ MAUSE, fand großen Anklang nicht nur bei den Jugendlichen.

Viele Schönfelder und ihre Gäste sahen am Samstag das „Märchenhafte Programm“ des Schönfelder Heimat-

vereins, danach spielte die Partyband aus Radeburg zum Tanz für Jung und Alt auf. Neben vielen anderen Programmteilen während der drei Festtage, war das Vogelschießen am Sonntag ein Höhepunkt. Schützenkönig wurde bei den Männern Ulrich Satke, bei den Frauen Jutta Bauer und bei den Kindern Thomas Günther. Allen ungenannten Helfern, Vereinsmitgliedern und nicht zuletzt den Sponsoren, die auch dieses Jahr für das Gelingen des Schönfelder Heimatfestes beigetragen haben, meinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit.

*Hans-Joachim Weigel
Bürgermeister*

CONTAINERDIENST 1,5 m² JÜRGEN PFENNIG



Wir liefern:
Sand, Kies, Splitt, Steine, Erde

Wir entsorgen:
Bauschutt, Gartenabfälle

Wilhelm-Pieck-Straße 24, 01561 Lampertswalde / OT Adelsdorf
Tel. 035 22/31 02 14 oder 01 71/7 57 17 15 • Fax 50 86 48

www.juergenpfennig.de

© w&k

100 JAHRE
Handwerksbetrieb
gegr. 1893
von
Moritz Müller

MÜLLER
Holz- und Kunststoff-
Fenster + Bauelemente
GmbH

**Fliegenschutzfenster &
Fliegenschutztüren
zum Sommerpreis**

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolladen • Verglasungen • Reparaturen aller Art

ohne Mehrpreis:
Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Erste Vorbereitung zur 6. Schönfelder Schlossweihnacht

Am 05. August 2002 wurden von dem „Förderverein Schloß Schönfeld 1996“ e.V. die ortsansässigen Vereine der Gemeinde Schönfeld zu einer Beratung in den Festsaal des Schlosses eingeladen. Die einzelnen Vereine der Gemeinde Schönfeld und der „Förderverein Schloß Schönfeld 1996“ sind überein gekommen, dass sie die **diesjäh-**

rige 6. Schönfelder Schlossweihnacht wieder am 1. Advent (Sonntag der 1. Dezember 2002) gemeinsam durchführen möchten. Weitere Interessenten können sich gern beim „Förderverein Schloß Schönfeld 1996“ e.V. bis 30.09.2002 unter der Telefonnummer: 03 52 48 / 20 360 oder per FAX: 03 52 48 / 20 361 melden.

WEIOTT

WEIOTT-Haus
Ihr zuverlässiger Baupartner vor Ort

- **Planung und Baubetreuung**
- **Bausatz- und Ausbauhäuser**
- **Um- und Ausbau**

Baukosten sparen
durch Eigenleistung

weiott-haus.de **WEIOTT Massiv-Haus GmbH**
01458 Ottendorf-Okrilla • Grünberger Str. 3
email weiott-haus@t-online.de Tel. 03 52 05/5 37 81 • Fax 03 52 05/5 37 82

FRANZ-GEORG LAUCK

RECHTSANWALT

Erbrecht und Vermögensnachfolge Arbeitsrecht

Fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an oder informieren Sie sich im Internet unter www.ra-lauck.de

in Bürogem. mit RA'e Meyer-Götz & Meyer-Götz
Königstraße 5 a, 01097 Dresden
Tel.: (03 51)80 81 80, Fax: (03 51)8 08 18 20

Jagdliche Einrichtungen mit Transport ins Revier und Montage vor Ort (z.B. Hochsitze)

Brennholz, Kaminholz, Schwedenfeuer jederzeit erhältlich

Tel. 03 52 48 / 8 12 44

Bestattungsarten

Hat der Verstorbene eine formgerechte Willenserklärung hierüber hinterlassen, so sollten sich die Angehörigen daran halten.

Ansonsten wird davon ausgegangen, daß die Hinterbliebenen die Form und Art der Bestattung im Sinne des Verstorbenen regeln. Hierbei ist die Reihenfolge der Hinterbliebenen als Entscheidungsberechtigte vom Gesetzgeber festgelegt:

1. Ehegatte,
2. Kinder,
3. Ehegatten der Kinder,
4. nähere/weitere Verwandte, Verlobte, Lebenspartner

**Städtisches
Bestattungswesen**
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8
Meißen, Nossener Str. 38
Weinböhla, Hauptstr. 15
Nossen, Bahnhofstr. 15
Riesa, Stendaler Str. 20
Heimbürgendienst

Telefon (0 35 22) 50 91 01
Telefon (0 35 21) 45 20 77
Telefon (03 52 43) 3 29 63
Telefon (03 52 42) 7 10 06
Telefon (0 35 25) 73 73 30
Telefon (0 35 21) 45 20 77

Abfallamt

Ausrüstung der Hausmüllbehälter mit einem Chip in den Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.

Am Montag, den 23.09.02 beginnt im Landkreis Riesa-Großenhain die Ausrüstung der Hausmüllbehälter mit Chips zur Identifizierung und Registrierung der Behälter bei der Entleerung. In der Gemeinde Schönfeld erfolgt die Ausrüstung zu folgenden Terminen:

30. 09. 2002 – 02. 10. 2002
Ortsteil Böhla b.O., Kraußnitz,
Liega, Linz
04. 10. 2002 – 05. 10. 2002
Ortsteil Schönfeld

In der Gemeinde Weißig am Raschütz erfolgt die Ausrüstung zu folgenden Terminen:
04.10. – 05.10.2002

Dazu müssen die Hausmüllbehälter vor dem Grundstück ab dem jeweils zuerst genannten Termin ab 7.00 Uhr bereit stehen und mit dem Anhänger (bitte Name und Anschrift eintragen) versehen sein. Es ist nicht notwendig, den Behälter vorher zu leeren. Zusätzlich zu dem Chip erhält jeder Behälter einen weißen Aufkleber mit der Anschrift des Grundstückes. Wenn dieser Aufkleber angebracht ist, kann der Behälter wieder auf das Grundstück oder den Standplatz zurückgeholt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt, spätestens bis zum letzten für die jeweilige Tour genannten Tag (für Kraußnitz z.B. bis zum 02.10.02,

18.00 Uhr) muss der Behälter zugänglich bleiben. Für Behälter, die in o.g. Zeitraum nicht mit einem Chip ausgerüstet wurden, wird ein neuer Termin mitgeteilt. Weitere Informationen können dem Abfall-Informationsblatt „Verwertung und Entsorgung“ Nr. 8 entnommen werden.

Information zur Sperrmüllentsorgung in der Gemeinde Schönfeld

Die am 21. 08. 2002 unterbrochene Sperrmüllentsorgung wird wie folgt fortgesetzt:
14. 10. 2002
Ortschaft Böhla b.O., Kraußnitz, Linz
16. 10. 2002
Ortschaft Liega
17. 10. 2002
Ortschaft Schönfeld

Information zur Sperrmüllentsorgung in der Gemeinde Weißig a.R.

Die am 21.08.2002 unterbrochene Sperrmüllentsorgung wird mit neuem Termin fortgesetzt:

16.10.2002
Blochwitz, Bröbnitz, Oelsnitz-Niegeroda, Weißig a.R.

Die im Abfallamt eingegangenen Sperrmüllkarten werden nicht mehr zurückgeschickt.

Jugendfeuerwehren Blochwitz, Ebersbach, Reinersdorf

2. Sommercamp der Jugendfeuerwehr in Blochwitz Mal etwas anders!



Wie bereits im vergangenen Jahr führte die Jugendfeuerwehr ein Zeltlager in den Kmhleener Bergen durch. Waren es 2001 18 Jugendliche, so waren es in diesem Jahr 36 – ja, wieso denn das? Die Blochwitzter Jugendfeuerwehr nahm Verbindung zur Jugendfeuerwehr Reinersdorf auf, um Kenntnisse und Fertigkeiten im Feuerwehrsport der Disziplin Gruppenstafette zu erlernen. Die erfahrenen Reinersdorfer ließen sich nicht betteln und es kam zu gemeinsamen Treffs. Daraus entstand die Idee: Warum sollen wir nicht darauf aufbauen und zusammenrücken? Als Dritter im Bunde gesellte sich die Jugendfeuerwehr Ebersbach hinzu, das gemeinsame Sommercamp konnte nach hervorragender und exakter Vorbereitung durchgeführt werden.

Am 30.08.2002 war es dann endlich so weit. In den Vormittagsstunden wurde von den Kameraden der drei Wehren die kleine Zeltstadt errichtet, gegen 17.00 Uhr trafen die Jugendlichen im Camp ein, die Zelte wurden sofort in Beschlag genommen. Danach konnten sich bei Tischtennis, Volleyball, Fußball und vielen anderen Spielen alle austoben. Zwischenzeitlich ließ der Koch zum Abendbrot im Freien bitten. Er servierte eine zünftige Suppe aus der Gulaschkanone. Der erste Tag klang mit einem Lagerfeuer aus. Am Samstagmorgen, nach Morgentoilette mit gesundem eiskalten Wasser und einem guten Frühstück wurden 6 Gruppen gebildet. Ein Geländemarsch kreuz und quer durch die Berge mit verschiedenen Stationen stand auf dem Programm. Ob bei den Stationen Knoten und Bunde, Bergen von Verletzten aus unwegsamen Gelände, einem Tischtennisball durch einen B-Schlauch fädeln oder einem Geschicklichkeitslauf mit Zielsprit-

zen, alle waren mit dem ganzen Herzen dabei. Nach vollendetem Marsch erwartete der Koch alle Teilnehmer zum Mittagstisch, diesmal gab es eine Erbsensuppe. Nach einer Mittagsruhe ging der Trubel natürlich weiter. Puzzle mit Feuerwehrrmaturen oder Riesen – Feuerwehr – Puzzle, alles wurde problemlos von den Gruppen gelöst. Kniffliger wurde es beim Bierkastenklettern – 19 Kästen waren der Tagesrekord. Der Abschluss der Gruppenwertung war der Höhepunkt: 1 B-Schlauch, 1 Verteiler und 2 C-Schläuche wurden zusammengekuppelt, auf den C-Stahlrohren wurden Luftballons befestigt. Dann wurde kräftig durch den B-Schlauch gepustet bis die Ballons platzten. Am Sonntag war nach ausgedehntem Frühstück der viel zu frühe Abbau des Camps im Gange, gegen Mittag waren alle Teilnehmer, vielleicht etwas müde, wieder zu Hause. Ein wunderschönes Wochenende für alle ging viel zu schnell vorbei. Viel Spaß und Freude sowie neue Erfahrungen der Kinder im Miteinander und Zusammenleben war das Ziel der Organisatoren und Betreuer, das Ziel wurde erreicht. Unter den Jugendlichen ist längst schon die Rede vom „nächsten Mal“. Die Organisatoren und Betreuer bedanken sich auf diesem Wege im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehren bei allen freiwilligen Helfern, den zahlreichen Sponsoren, die durch Sachspenden oder finanzielle Unterstützung zum Gelingen dieses unvergeßlichen Wochenendes beigetragen haben.

*Jugendfeuerwehrwarte der
FF Reinersdorf, FF Ebersbach
FF Blochwitz*

Abwasserzweckverband „TWSZ Radeburg“

Räumung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Auf der Grundlage der Satzung, über die öffentliche Abwasserbeseitigung, des AZV „TWSZ Radeburg“ vom 30.05.2002, in Kraft seit 1.7.2002, erfolgt die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben durch die Fa. Pohle, Laußnitz.

Kleinkläranlagen in Böhla am:
21.10.02 Dorfstraße
22.10. und 23.10.02
Ortrander Straße
24.10.02 Siedlungsweg, Am Wehe, An der Schmiede, Ponickauer Straße, Oberweg
Kleinkläranlage in Linz am:
11.11.02 Dorfstraße 4-19a
12.11.02 Dorfstraße 20-29a
13.11.02 Dorfstraße 30-47

14.11.02 Dorfstraße 50-61
Wir bitten die Gruben zugänglich zu halten und sollten Bedingungen bzgl. Zufahrt ö.ä. beachtet werden müssen, wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Pohle, Laußnitz unter Telefon: 035795-30948.

Die Entsorgung der abflusslosen Gruben/Fäkaligruben erfolgt nach telefonischer Anmeldung bei der Fa. Pohle von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 16.00 Uhr. Sollten sie grundsätzlich Fragen zur Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben haben, wenden Sie sich bitte an den AZV „TWSZ Radeburg“, Telefon: 035248-2130.

Finanzamt Riesa

Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der Gemarkungen(en) Blochwitz, Bröbnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R. werden während der Dienststunden in der Zeit vom 01.10. bis 31.10.2002 in den Diensträumen des o.g. Finanzamtes/ der o.g. Außenstelle offengelegt. Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Schätzungsbücher für Ackerland und Grünland, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind (§ 2 BodSchätzOffVO). Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben (§ 6 BodSchG).

Gegen die geänderten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu (§ 348 AO). Der Einspruch kann in der Zeit bis zum Ablauf des 30.11.2002 beim Finanzamt/ bei der Außenstelle entweder schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden. Mit dem Ablauf der Frist für die Einlegung des Einspruchs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist (§ 6 Abs. 1 BodSchätzOffVO).

Riesa, den 28.08.02
Der Vorsteher des Finanzamtes

Kindertagesstätte Schönfeld

Unser Haus feiert Geburtstag

Der 2. Oktober 2002 ist ein ganz besonderer Tag – unsere Kindertagesstätte feiert ihren 15. Geburtstag. Auf den Tag genau wurde er nach zwei Jahren Bauzeit feierlich übergeben. Mit einer Feierstunde und einer symbolischen Schlüsselübergabe durch den damaligen Bürgermeister, Herrn Hübner, seinen Gemeindevertretern und Bauleitern wurde unser Kindergarten in der Turnhalle feierlich übergeben. Mit einem kleinen Programm bedankten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen bei den fleißigen Bauarbeitern und den vielen Helfern. Am Montag, den 5. Oktober 1987 war es dann soweit, alle Kinder durften das erste Mal in unseren „Neuen“ Kindergarten kommen. Darauf hatten sich alle schon lange gefreut. Alles war hell und freundlich, große einladende Gruppenräume, neue Möbel, neues Spielzeug und einen großen Turnraum. Unser Kindergarten war einer der modernsten im Kreis. In den vergangenen 15 Jahren gab es einige Veränderungen in unserem Haus. 1994 erfolgte der Zusammenschluss zwischen Krippe, Kindergarten und Hort zur jetzigen Kindertagesstätte. Die Hortkinder waren in den Klassenräumen der alten Schule untergebracht, bis sie im September 1997 ihr neues Domizil in der Freien Scholle bezogen. Unser Haus bekam neue Fenster an der Vorder- und Rückseite. Verschiedene Werterhaltungsmaßnahmen sowie

Sanierungen im Bereich der Waschräume und Garderoben wurden durchgeführt. Zur Freude aller Kinder bekamen wir 1994 ein neues Kletterhaus, Schaukeln und Wippen. 1998 wurde unsere Einrichtung zur integrativen Kindertagesstätte. Aus diesem Grund wurde der ehemalige Waschraum zum Therapieraum umfunktioniert. In unserer integrativen Tagesstätte werden derzeit 65 Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren betreut. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die Meilensteine der vergangenen 15 Jahre unseres Hauses erarbeitet und kennengelernt. Für die Kinder schienen besonders die alten Fotos interessant, denn oftmals waren ihre Geschwister darauf zu sehen. Am Mittwoch, den 2. Oktober 2002 wollen wir deshalb eine kleine Feierstunde durchführen. Dazu sind alle Interessierten um 9.30 Uhr recht herzlich eingeladen. Außerdem möchten wir anlässlich des Jubiläums unserem Haus einen Namen verleihen. Gemeinsam mit den Kindern suchen wir einen ansprechenden und passenden Namen für unser Haus. Vorschläge hierfür nehmen wir gern an. Allen Kindern und Gästen wünschen wir an diesem Tag eine schöne Feierstunde und noch recht erlebnisreiche und fröhliche Kindergartenjahre.

Das Team der Kita Schönfeld



Unsere Kindertagesstätte feiert ihren 15. Geburtstag